

ÖKOPROFIT®-Betriebe  
Mülheim an der Ruhr 2007/2008



# ÖKOPROFIT®



AUS TRADITION NACHHALTIG FÜR DIE ZUKUNFT



## Die Adresse Ihrer Gäste



**HOTEL noy**

Schloßstraße 28-30 · 45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel. +49 (0)208 45050 · Fax +49 (0)208 4505300  
[www.hotelnoy.de](http://www.hotelnoy.de) · [info@hotelnoy.de](mailto:info@hotelnoy.de)



## Vorwort



Sehr geehrte Herren und Damen,  
seit fünf Jahren bietet die Stadt Mülheim an der Ruhr örtlichen Unternehmen die Gelegenheit, mit qualifizierter Beratung Betriebskosten einzusparen und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten. In diesem Jahr werden nun zwölf weitere Unternehmen und Einrichtungen ausgezeichnet, die erfolgreich am Projekt „ÖKOPROFIT®“ („Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“) teilgenommen haben.

Das Projekt ÖKOPROFIT® ist eingebunden in die lokale Agenda 21. Es zeigt auf überzeugende Weise, dass der Auftrag „global denken – lokal handeln“ konkrete Handlungsmöglichkeiten bietet. Das aktuelle Projekt firmiert unter dem Motto: „Aus Tradition nachhaltig für die Zukunft“.

Insgesamt haben sich in unserer Stadt bereits über 30 Unternehmen an „ÖKOPROFIT®“ beteiligt. Sie haben jeweils ein Jahr lang konzentriert die Zielsetzung verfolgt, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig die Betriebskasse zu entlasten. Diese positive Entwicklung ist mit Abschluss des aktuellen Projektes nicht beendet. In unserer Stadt haben sich diese Unternehmen zu einem „ÖKOPROFIT®-Klub“ zusammen geschlossen, um die begonnene Arbeit und die Erfolge fortzusetzen. Dieser Klub trifft sich alle drei Monate, um sich weiteren Themen, Verbesserungsvorschlägen und dem Erfahrungsaustausch zu widmen. Zukunftsweisende Impulse werden so immer wieder neu und gemeinsam entwickelt.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW wurde nun ein weiteres Projekt erfolgreich abgeschlossen. Die Unternehmensberatung „ars numeri“ wurde beauftragt, durch Workshops, betriebliche Einzelberatungen und Seminare mit den beteiligten Unternehmen innovative Maßnahmen zu entwickeln, um Energie einzusparen, den sinnvollen Umgang mit Wasser zu fördern und das Abfallaufkommen zu reduzieren. Bewusster Materialeinsatz und ein behutsamer Umgang mit Boden bewirken ebenfalls eine Entlastung der Umwelt. Ein Projekt also, bei dem Umwelt und Wirtschaft gleichermaßen die Gewinner sind. ÖKOPROFIT® setzt darüber hinaus den aktiven Einsatz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für den eigenen Betrieb voraus.

Alle teilnehmenden Unternehmen haben zum Erfolg des Projektes ÖKOPROFIT® beigetragen, und die Erfolge können sich sehen lassen. Ihr Engagement fügt sich in die zahlreichen Aktivitäten der Stadt Mülheim an der Ruhr ein, die Umwelt nachhaltig zu schützen und zu entlasten. Als Mitglied des europäischen Klimabündnisses können wir stolz auf die Erfolge sein und verstehen sie als Ansporn, diesen Weg fortzusetzen.

„ÖKOPROFIT®“ fügt sich außerdem als wichtiger und schon gelernter Baustein in die Ziele der Klimaschutz-Initiative der Stadt Mülheim an der Ruhr ein.

Ich bedanke mich bei den beteiligten Unternehmen, bei der Unternehmensberatung „ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing“ und den Projektverantwortlichen, dem Agenturbüro und der Mülheim & Business GmbH sowie beim Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW, der Energieagentur, der Effizienzagentur sowie der Industrie- und Handelskammer und allen anderen, die maßgeblich zum Erfolg des Projektes beigetragen haben.

Ich bin mir sicher, dass die Ergebnisse helfen, künftig weitere Unternehmen für diese Form des betrieblichen Umweltschutzes zu interessieren – zum eigenen Nutzen und zum Nutzen der Allgemeinheit, aber auch zur nachhaltigen Verbesserung des Klimas. Mitmachen kann hierbei jedes interessierte Unternehmen. Profitieren werden alle.

Dagmar Mühlenfeld  
Oberbürgermeisterin



„Tradition ist nicht das Anbeten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.“ (Thomas Morus)

Und so fügt es sich, dass das dritte Mülheimer ÖKOPROFIT®-Projekt in 2008, dem Jahr des 200-jährigen Stadtjubiläums erfolgreich abgeschlossen wurde und das vierte Projekt bereits in die Planung geht.

In 2007/2008 haben auch einige der teilnehmenden Betriebe ein Jubiläum zu feiern: 10 Jahre ist die Fa. pädexpress Verlagsauslieferung GmbH & Co. KG, 25 Jahre der Verlag an der Ruhr GmbH, 44 Jahre sind DHC Solvent Chemie GmbH und die Fliedner Werkstätten, 88 Jahre die Heinrich-Thöne-Volkshochschule Mülheim an der Ruhr und die Siemens AG Energy Sector, und 111 Jahre die FHF Funke + Huster Fernsig GmbH am Standort Mülheim an der Ruhr tätig. Und in 2009 feiert die Evangelische Kirchengemeinde Kettwig ihre 400-Jahr-Feier.

#### Umweltschutz mit Gewinn! Was genau ist ÖKOPROFIT®?

ÖKOPROFIT® – das **ÖKO**logische **PRO**jekt Für Integrierte Umwelt-Technik – ist ein umfassendes Wirtschaftsförderungs- und Umweltvorsorgeprogramm, das gemeinsam von der Kommune und den örtlichen Betrieben sowie regionalen Partnern und dem Land NRW umgesetzt wird. So werden die Unternehmen, begleitet durch qualifizierte BeraterInnen, in das Prinzip des Nachhaltigen Wirtschaftens praxisorientiert eingeführt. „Nachhaltig Wirtschaften“ heißt ökonomisch effizient, ökologisch effektiv und sozial gerecht zu wirtschaften.

## Aus Tradition nachhaltig für die Zukunft: ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr 2007/2008

Diese drei Ziele werden durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT® in eindrucksvoller Weise erfüllt.

Die Unternehmen verbinden durch ÖKOPROFIT® ökonomischen Gewinn mit ökologischem und sozialem Nutzen. Die konkrete Umsetzung ist oft verblüffend einfach: effizienter Einsatz von Energie, effektive Abfalltrennung, weniger Wasser- und Rohstoffverbrauch, Vermeidung von Emissionen, Verhaltensänderung von MitarbeiterInnen, Optimierung von Prozessen – es gibt viele Möglichkeiten für Betriebe, die Kosten zu senken und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten. Das verbessert die Wettbewerbsfähigkeit des einzelnen Unternehmens und sichert Arbeitsplätze. Die Umweltsituation in der gesamten Region ändert sich positiv und damit steigt ihre Lebensqualität und Standortattraktivität. Alle profitieren: Die Unternehmen und ihre Beschäftigten, die Kommune und ihre Bürgerinnen und Bürger und – natürlich – die Umwelt.

ÖKOPROFIT® beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und fördert die Verankerung der Ziele Ökologie, Ökonomie und Soziales in den Betrieben. Damit ist ÖKOPROFIT® das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsmodell für Umweltmanagement in Deutschland.

#### Wie alles begann...

#### Die Erfolgsgeschichte von ÖKOPROFIT®

ÖKOPROFIT® wurde 1991 in Graz als Agenda 21-Projekt von einem Netzwerk engagierter ExpertInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung ins Leben gerufen und 1998 von der Stadt München auf deutsche Verhältnisse angepasst. Mittlerweile gibt es das Projekt in rund 80 Kommunen in Deutschland (mit ca. 1.500 ausgezeichneten Betrieben deutschlandweit, rd. 850 davon aus NRW) und in 15 Ländern der Welt. Mülheim an der Ruhr ist schon zum dritten Mal seit 2003 Teil dieser Erfolgsstory. Nach bereits zwei ÖKOPROFIT®-Runden mit 20 Unternehmen erzielten auch die 12 Unternehmen der dritten Runde erhebliche Einsparungen. Seit der Gründung des ÖKOPROFIT®-Klubs Mülheim an der Ruhr setzen diese Unternehmen ihr Engagement dauerhaft fort. Unter anderem bei der Organisation von Kommunenübergreifenden Treffen im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Netzwerks NRW. Dort findet ein reger Austausch auf regionaler Ebene statt, getreu dem Agenda-21-Motto „Global denken und lokal handeln“.

### Die Bausteine: Basisprogramm und ÖKOPROFIT®-Klub

#### Die Bausteine

Die Idee von ÖKOPROFIT® basiert auf der schrittweisen Einführung von Umweltmanagement-Modulen. Nach der erfolgreichen Absolvierung eines einjährigen „Basisprogramms“ haben die Unternehmen die Möglichkeit, im Rahmen des „ÖKOPROFIT®-Klubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich regelmäßig erneut auszeichnen zu lassen. Weiterhin besteht für Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (DIN EN ISO 14001) anzustreben.

#### Basisprogramm

In zehn gemeinsamen Workshops, moderiert durch die BeraterInnen der ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing, erarbeiten sich die Unternehmen gemeinsam mit den BeraterInnen, den projektverantwortlichen Ämtern und lokalen PartnerInnen praxisnah zentrale Fragen des Umweltschutzes. ÖKOPROFIT® bündelt also das Know-how von Firmen, Institutionen und externen ExpertInnen zu einem effizienten lokalen Netzwerk.

Dabei geht es um Energiemanagement, Abfallmanagement, Stoffstrom- und Wassermanage-

ment, umweltfreundlichen Einkauf, Umweltteam, Umweltcontrolling, gefährliche Arbeitsstoffe und einen Einstieg in Umweltsystems. Außerdem werden rechtliche und betriebsorganisatorische Fragestellungen behandelt. Als Basis für die Workshops dienen bewährte und laufend aktualisierte Arbeitsmaterialien. Zusätzlich werden gezielt externe ReferentInnen zu verschiedenen Themengebieten eingeladen sowie die ÖKOPROFIT®-Klub-Betriebe für „Berichte aus der Praxis“.

Die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Umweltmanagement dient dazu, MitarbeiterInnen zu qualifizieren und zu sensibilisieren.

Die intensive und individuelle Einzelberatung in den Betrieben selbst ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT®. Im Rahmen von Stärken- und Schwächenanalysen werden Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit identifiziert und bewertet.

Zusammen mit den Umweltteams in den Betrieben werden die Informationen aus den Workshops genutzt, um eine umfassende Bestandsaufnahme zu erstellen. Danach werden passgenaue Maßnahmen erarbeitet und in einem Umweltprogramm zusammengefasst.

Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT® spielen die Betriebe und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die Zahl der Betriebe ist begrenzt und die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip: „Wer zuerst kommt...“.

Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei wesentliche Kennzeichen, welche ÖKOPROFIT®-Betriebe miteinander verbinden. An der dritten Basisrunde haben nicht nur 12 Mülheimer Betriebe und Einrichtungen teilgenommen, sondern auch – und vor allem – über 1.560 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihnen steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT®. Ihre Einbeziehung ist ein maßgebliches Ziel des Projektes.

#### ÖKOPROFIT®-Klub

Der ÖKOPROFIT®-Klub ermöglicht den Betrieben des Einstiegs-Programms die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches sowie die Umsetzung und Ausweitung ihrer Umweltaktivitäten.



ÖKOPROFIT®-KLUB-GRÜNDUNG 2005

Der Mülheimer ÖKOPROFIT®-Klub startete mit neun Betrieben im November 2005. Im Klub werden die in der ÖKOPROFIT®-Basisrunde entwickelten Maßnahmen fortgesetzt, ergänzt und aktualisiert. Der Schwerpunkt der Arbeit des Klubs liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen und dem weiteren intensiven Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander.



DIE TEILNEHMERINNEN AM KICK-OFF-WORKSHOP IM AUGUST 2007

Wesentlicher Bestandteil des Klubs sind regelmäßige Treffen mit ReferentInnen zu aktuellen Themen. Bei zusätzlichen Beratungsterminen können unternehmensspezifische Fragen und Probleme erläutert werden.

Der ÖKOPROFIT®-Klub ist ein selbstverwaltetes Netzwerk und über den Arbeitskreis Klima- und Energie in den Agendaprozess der Stadt Mülheim an der Ruhr eingebunden. Die Sprecher des Klubs sind derzeit Friedhelm Niederholz (Pfeifer DRAKO) und Jürgen Esser (Siemens). Die Organisation erfolgt gemeinsam durch das Agendabüro und ars numeri Wirtschaftsberatung.

#### Erfolgsfaktor Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzepts. Die beteiligten Betriebe können ihr Engagement in der Region bekannt machen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT® angeregt. Zu Beginn werden die Betriebe bei einer feierlichen öffentlichen Auftaktveranstaltung im Rathaus präsentiert. Etwa ein Jahr später, nach der Überprüfung durch einen

unabhängigen Lenkungsreis, werden die ÖKOPROFIT®-Betriebe dieser Basisrunde im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch den Umweltminister des Landes NRW als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“ ausgezeichnet. Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des dritten Durchgangs ÖKOPROFIT®-Mülheim an der Ruhr und gibt interessierten Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit, mit den ProjektpartnerInnen direkten Kontakt aufzunehmen.

ÖKOPROFIT® ist in der Durchführung so erfolgreich, weil die Kommune, Betriebe, BeraterInnen und ExpertenInnen eng zusammenarbeiten. Diese Vernetzung schafft Synergieeffekte und eröffnet über das eigentliche Projekt hinaus oft ungeahnte Möglichkeiten zu weiterer Kooperation und zum Dialog.

#### Auszeichnung als „ÖKOPROFIT®-Betrieb 2007/2008“

Die ÖKOPROFIT®-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT® festgelegt haben. Eine unabhängige Kommission aus dem ÖKOPROFIT®-Lenkungsreis überprüft die ÖKOPROFIT®-Basis- und die Klubbetriebe, die sich zertifizieren lassen wollen, ob sie die ÖKOPROFIT®-Kriterien erfüllen.

Die von der Stadt Mülheim an der Ruhr als „ÖKOPROFIT®-Betrieb 2007/2008“ ausge-

zeichneten Betriebe haben ein umfassendes Maßnahmenprogramm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen. Sie untersuchen ihre betrieblichen Prozesse, um negative Umweltauswirkungen zu verringern, erfassen Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs, ermitteln Emissionen und das Abfallaufkommen, beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes, haben Verantwortliche für ihre umweltrelevanten Aufgaben benannt und, last but not least, halten die umweltrechtlichen Anforderungen ein.

#### Lenkungsreis

Ein Lenkungsreis, bestehend aus VertreterInnen des Agendabüros, der Mülheim & Business GmbH, der IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, der Effizienz-Agentur NRW, der Energieagentur NRW, Dr. Karl Bergmann sowie der ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing begleitet, unterstützt und entscheidet in allen grundsätzlichen Fragen des Projekts. Die Mitglieder des Lenkungsreises liefern in einem kontinuierlichen Austausch wichtige Steuerungsimpulse für das Projekt und unterstützen die teilnehmenden Betriebe, zum Beispiel im Rahmen der thematischen Workshops. Gleichzeitig bilden sie die Prüfungskommissionen, welche die abschließende unabhängige Begutachtung der Unternehmen durchführen.



### Die Betriebe der Basisrunde 2007/2008

| Betrieb  | Branche                                | Mitarbeiter |
|--|--|-------------|
| Ancofer Stahlhandel GmbH                           | Stahlbearbeitung / Handel              | 129         |
| Evangelische Kirchengemeinde Kettwig               | Kirchengemeinde                        | 40          |
| FHF Funke + Huster Fernsig GmbH                    | Fernsprech- und Signalgeräte           | 119         |
| Fließner Werkstätten                               | WfbM-Werkstatt für behinderte Menschen | 705         |
| Franziskushaus Senioreneinrichtung                 | Senioreneinrichtung                    | 86          |
| Hotel Noy  | Hotel                                  | 15          |
| Max-Planck-Institut für Kohlenforschung            | Forschungsinstitut                     | 309         |
| pädexpress Verlagsauslieferung GmbH und Co. KG     | Verlagsauslieferung                    | 17          |
| Raphaelhaus Kinder- und Jugend-Wohngruppen         | Kindereinrichtung                      | 30          |
| Theater an der Ruhr                                | Theater                                | 56          |
| Verlag an der Ruhr GmbH                            | Verlag                                 | 30          |
| Heinrich-Thöne-Volkshochschule Mülheim an der Ruhr | Volkshochschule                        | 25          |

Folgende Betriebe aus dem ÖKOPROFIT®-Klub werden in 2007/2008 rezertifiziert: DHC Solvent Chemie GmbH (65 Mitarbeiter), Friedrich Wilhelms-Hütte GmbH (620 Mitarbeiter), MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH (230 Mitarbeiter), PFEIFER DRAKO Drahtseilwerk GmbH & Co. KG (211 Mitarbeiter) und Siemens AG Energy Sector (rd. 4.000 Mitarbeiter).

#### ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr Basisrunde 2007/2008 – konkret

Die Mülheimer Unternehmen haben mit der Auszeichnung von zwanzig Betrieben seit 2003 bereits gute ÖKOPROFIT®-Erfahrungen gemacht. Nach diesem Erfolg startete die Stadt Mülheim an der Ruhr Anfang 2007 eine weitere Runde ÖKOPROFIT®. Den Anstoß gaben erneut das Agendabüro der Stadt und die Mülheim & Business GmbH (Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Mülheim an

der Ruhr). Gefördert wird ÖKOPROFIT® mit Mitteln des Landes NRW und der Stadt Mülheim an der Ruhr. Die Stadt beauftragte wieder die Essener ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing mit der Durchführung des Projektes. Es startete im August 2007 mit einer offiziellen Infoveranstaltung im Mülheimer Rathaus. Dazu eingeladen waren auch die Mitglieder des ÖKOPROFIT®-Klubs, um von ihren Erfahrungen zu berichten.

#### Teambildung – Motivation wichtiger als Organisationsstruktur

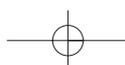
Zur Kick-off-Veranstaltung und dem ersten gemeinsamen Workshop trafen sich die zwölf teilnehmenden Betriebe gemeinsam mit dem Lenkungskreis im August 2007. Auf dem Programm standen eine Vorstellungsrunde aller TeilnehmerInnen und organisatorische Fragen über den Verlauf des Projektes. „Wir als Berater stützen den Betrieben nichts von außen



LENKUNGSKREIS, v.L.:  
 DR. NATALIA BALCÁZAR (ARS NUMERI)  
 HELGA ŚMOLA (AGENDABÜRO)  
 STEFAN LEUCHTEN (ENERGIEAGENTUR NRW)  
 DAGMAR WOLSING (ARS NUMERI)  
 HEINZ-JÜRGEN HACKS (IHK ZU ESSEN)  
 DR. KARL BERGMANN  
 HARTMUT KREMER (AGENDABÜRO)  
 WILFRIED VERBURG (MÜLHEIM & BUSINESS)  
 ABWESEND: ILONA DIERSCHKE  
 (EFFIZIENZ-AGENTUR NRW)

über, sondern heben die vorhandenen Schätze in den Unternehmen“, so das Motto von Dagmar Wolsing, ars numeri, auf der Kick-off-Veranstaltung.

Deshalb schloss sich als erste Workshop-Einheit direkt „Im Team für die Umwelt“ an. Die Betriebe bildeten interne ÖKOPROFIT®-Teams, die dann auf ihre neue Aufgabe im Rahmen des Projektes vorbereitet wurden. Die Motivation und das hohe Engagement der Beschäftigten zeigen sich an der ausführlichen Erfolgsbilanz im hinteren Teil dieser Broschüre. Oft lieferten die Beschäftigten selbst die Ideen oder recherchierten die Impulse der BeraterInnen intensiv in Eigenregie. Wesentlich war den BeraterInnen, dass die vorhandenen betrieblichen Strukturen für die Verankerung des Projektes genutzt wurden und keine Parallelstruktur aufgebaut wird. Im Vordergrund steht die Motivation der Handelnden, weniger eine „richtige“ Organisationsform.





BETRIEBSRUNDGANG NACH WORKSHOP BEI ANCOFER STAHLHANDEL GMBH

### Workshops – Wissens- und Erfahrungsaustausch

In monatlichen Abständen fanden die thematischen Workshops reihum in den Räumen der beteiligten Unternehmen statt. Die Betriebsbegehungen ermöglichten vielfältige Einblicke in andere Unternehmen und wurden aktiv zur Netzwerkbildung genutzt. Ein letzter Workshop Anfang Juni 2008 diente zur Vorbereitung auf die Prüfung. Je bunter gemischt die Branchen, Betriebsgrößen und Unternehmenskulturen, desto größer ist meist der Nutzen aus dem Projekt, so die Erfahrung der BeraterInnen von ars numeri. Das bereits intensive Netzwerken zum Ende des Projektes bestätigt diese Einschätzung. In den Workshops wird in großer Offenheit Fach Know-how ausgetauscht, über Tops und Flops zu den jeweiligen Fachthemen berichtet und Unterstützung durch Erfahrungsberichte gegeben. Der flexible Mix aus Maßnahmen und Methoden ermöglicht, dass das ÖKOPROFIT®-Konzept trotz aller betrieblichen Unterschiede auf alle Unternehmen passt.

Neben den Mitgliedern des Lenkungskreises brachten externe Fachleute, wie z.B. Dr. Jürgen Zentgraf (Leiter Umweltamt der Stadt Mülheim an der Ruhr) im Bereich Umweltrecht, ihr Know-how in die Workshops mit ein.

### Einzelberatungen – vor Ort in den Betrieben

Parallel zu den Workshops führten die BeraterInnen der ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing Einzelberatungen in den Betrieben durch. So konnten die konkreten umweltrelevanten Aspekte in den einzelnen Unternehmen genauer beleuchtet werden. In einem jeweiligen Maßnahmenkatalog wurden dann Vorschläge zusammengestellt. Die Betriebe legen selbst fest, welche Maßnahmen im Zuge der ÖKOPROFIT®-Auszeichnung durchgeführt werden sollen, bzw. welche als Umweltprogramm für die Zukunft zu planen

sind. Durch die zeitnahe Umsetzung einiger Optimierungsmaßnahmen konnten bereits kurzfristige positive Ergebnisse erzielt werden.

### ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr – Ergebnisse

Im Rahmen des dritten Durchgangs von ÖKOPROFIT®-Mülheim an der Ruhr setzten die zwölf teilnehmenden Unternehmen der Basisrunde sowie die fünf erneut ausgezeichneten Betriebe über 180 ökologische Ideen um, die gleichzeitig Kosten senkten. 58% der Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt.

Die Tabelle belegt die Erfolge des Projektes im Hinblick auf die ökonomischen und ökologischen Aspekte:

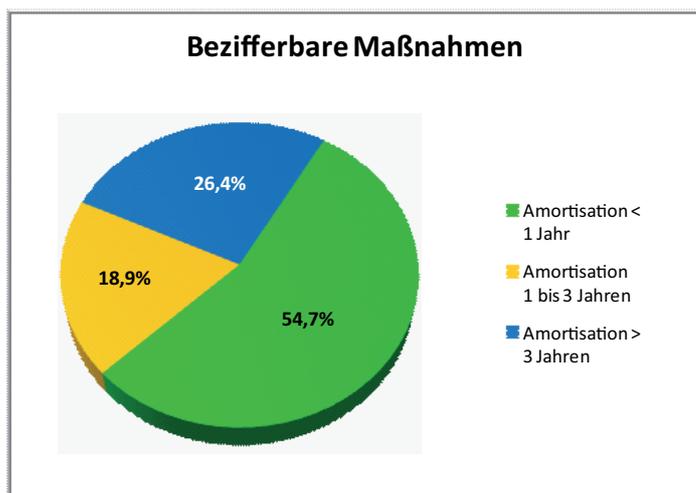
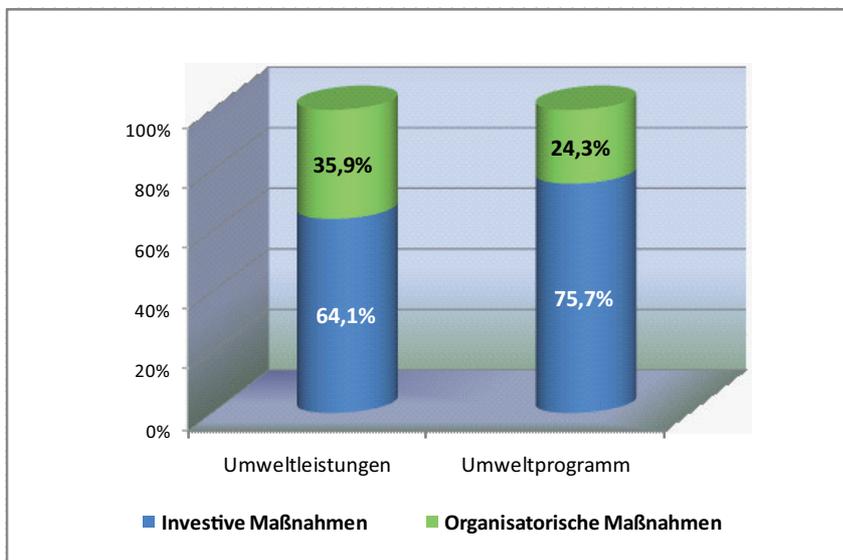
EINSPARPOTENZIALE UND INVESTITIONEN (NUR BEZIFFERBARE MASSNAHMEN)

|                                 | Umgesetzte Maßnahmen | Geplante Maßnahmen | GESAMT           |
|---------------------------------|----------------------|--------------------|------------------|
| Maßnahmen im Abfallbereich:     | 24.899 €             | 0 €                | 24.899 €         |
| Energieeinsparung:              | 356.481 €            | 116.382 €          | 472.863 €        |
| (in kWh/a)                      | 2.731.254 kWh        | 1.459.530 kWh      | 4.190.784 kWh    |
| Wassereinsparung:               | 233 €                | 122 €              | 355 €            |
| (in m³/a)                       | 24 m³                | 120 m³             | 144 m³           |
| Betriebskostenreduzierung:      | 18.709 €             | 56.500 €           | 75.209 €         |
| CO <sub>2</sub> -Einsparung:    | 1.136 t              | 672 t              | 1.808 t          |
| <b>Gesamte Einsparung p.a.:</b> | <b>400.323 €</b>     | <b>173.004 €</b>   | <b>573.327 €</b> |
| <b>Gesamte Investitionen:</b>   | <b>226.011 €</b>     | <b>277.570 €</b>   | <b>503.581 €</b> |

## Einsparpotenziale und Investitionen (nur bezifferbare Maßnahmen)

Insgesamt wurde für diese realisierten (nur bei bezifferbaren) Maßnahmen ein einmaliges Investitionsvolumen von 226.011 Euro aufgewendet. Dem stehen jährliche Kostenreduzierungen von rund 400.300 Euro gegenüber. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 277.570 Euro sind geplant. Zusätzlich zu den bezifferbaren Investitionen und Einsparungen wurden von den teilnehmenden Betrieben 1.523.667 Euro investiert in Gebäudeerhaltung und Ersatzinvestitionen unter ökologischen Gesichtspunkten oder in Schulung und Verbesserung der Arbeitsumgebung der MitarbeiterInnen. Die Einsparungen aus diesen Maßnahmen sind teilweise erst mit einer Zeitverzögerung messbar und sind daher nicht in der Tabelle „Einsparpotenziale und Investitionen“ enthalten. Weiterhin werden für ähnliche Maßnahmen rund 1.400.000 Euro in den nächsten Jahren investiert. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen und jährliche Kostenreduzierungen gegenüber. Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind auf den nachfolgenden Seiten dargestellt.

Eindrucksvoll ist auch die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen: Von den bezifferbaren Maßnahmen rechnen sich bereits 55% im ersten Jahr, ein erheblicher Teil davon ohne Anfangsinvestitionen. Bei 19% der Maßnahmen beträgt die Amortisationszeit zwischen ein und drei Jahren.



### Die Maßnahmen im Detail

Alle Betriebe führten zu Beginn des Projektes eine Erfassung und Beurteilung der ökologischen Auswirkungen ihrer Aktivitäten durch. Diese wurde durch eine Vor-Ort-Begehung unter Beteiligung des Beratungsunternehmens ergänzt. Aus beidem wurden dann die Schwerpunkte ermittelt, die im Rahmen von ÖKOPROFIT® besondere Beachtung finden sollten. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt. Die größten Einsparpotentiale ergaben sich in den Bereichen Stromverbrauch, Wärme- und Kälteerzeugung und Wasserverwendung.

### Energiebereich

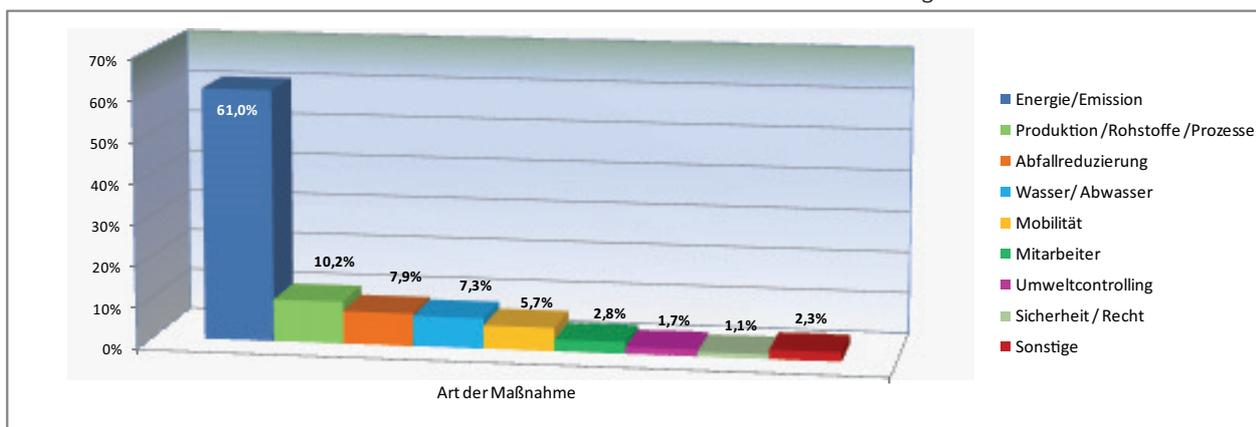
Der Bereich der Energieeinsparung, der 61% aller Maßnahmen ausmacht, umfasst zwei Hauptbereiche. Der erste beinhaltet Maßnahmen im Bereich Wärmeenergieeinsparung, z.B. durch Erneuerung der Gebäudehülle (oder Teilen davon, wie Fenster und Wände) bzw. durch Instandsetzung und Optimierung der Steuerung der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Der zweite erfasst Maßnahmen im Strombereich. Hier reichte die Bandbreite von organisatorischen Änderungen (z. B. ungenutzte PC-Monitore ausschalten) bis zu investitionsintensiven technischen Maßnahmen. Beispielhaft sind optimierte Beleuchtungskonzepte, Abschaltung der nicht genutzten Geräte, Einbau von Zeitschaltuhren bis hin zur Wirkungsgradverbesserung von Anlagen und Motoren.

### Abfall und Reststoffe

In diesem Bereich wurden 8% aller Maßnahmen ermittelt. Das Thema Getrennsammlung und Getrennthaltung von Abfällen wurde in den beteiligten Betrieben behandelt. Einsparpotentiale konnten durch Überprüfung der Entsorgungsverträge, eine verbesserte Organisation der Entsorgung und eine Veränderung der Entsorgungswege erzielt werden.

### Wasser und Abwasser

7% der Maßnahmen betreffen den Bereich Wasser/Abwasser. Die Betriebe erstellten jeweils eine Übersicht der Verbrauchsmengen und -kosten. Insbesondere der Einsatz von Durchflussmengenbegrenzern an Waschbecken und Duschen bzw. Wasserspararmaturen führte in vielen Fällen zu Verbrauchs- und Kostenreduzierungen.



### Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT® zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Konzepte für ein systematisches Umweltmanagementsystem zu entwickeln. Wichtige Meilensteine sind: Entwicklung einer Umweltpolitik, Durchführung einer Bestandsaufnahme, Entwicklung von Umweltkennzahlen sowie die Aufstellung eines Umweltprogramms. Die beteiligten Unternehmen können diesen Weg künftig weitergehen oder sogar, wie andere Betriebe, in die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 starten.

### „ÖKOPROFIT® – wir machen weiter“ – Fazit

Für alle teilnehmenden Unternehmen gilt dieselbe Aussage: „Wir machen weiter“, denn ÖKOPROFIT® führt zu geringeren Kosten unabhängig von der Branche und der Betriebsgröße. Auch Betriebe, die bereits über ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 verfügten, konnten noch Verbesserungspotentiale identifizieren und finanzielle Einsparungen realisieren. Über 58% aller Maßnahmen konnten bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt werden. Alle teilnehmenden Betriebe sahen ihre anfänglichen Erwartungen an ÖKOPROFIT® bestätigt oder sogar übertroffen. Der Blick in andere Unternehmen wurde ebenfalls als sehr positiv bewertet. So werden Maßnahmen aus anderen Betrieben auf deren Umsetzbarkeit im eigenen Haus überprüft.

WORKSHOP IM THEATER AN DER RUHR



ÖKOPROFIT® kann als eines der erfolgreichsten Projekte für betrieblichen Umweltschutz und zur Wirtschaftsförderung in Mülheim an der Ruhr angesehen werden. ÖKOPROFIT® fördert regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung. Diese positiven Ergebnisse und Erfahrungen sind in allen Betrieben ein Ansporn, sich weiter aktiv für den Umweltschutz einzusetzen. Der bestehende ÖKOPROFIT®-Klub Mülheim an der Ruhr wird nun durch weitere Mitglieder verstärkt. Zufriedene Mitglieder, die dann wieder neue Betriebe für eine vierte ÖKOPROFIT®-Basisrunde in Mülheim an der Ruhr begeistern werden...





## Die Teilnehmer 2007/2008

---

| <b>Einsteiger Basisprogramm 2007/08</b>            | <b>Seite</b> |
|--|--------------|
| Ancofer Stahlhandel GmbH                           | 14-15        |
| Evangelische Kirchengemeinde Kettwig               | 16-17        |
| FHF Funke + Huster Fernsig GmbH                    | 18-19        |
| Fliedner Werkstätten                               | 20-21        |
| Senioreneinrichtung Franziskushaus                 | 22-23        |
| Hotel Noy  | 24-25        |
| Max-Planck-Institut für Kohlenforschung            | 26-27        |
| pädexpress Verlagsauslieferung GmbH und Co. KG     | 28-29        |
| Raphaelhaus Kinder- und Jugend-Wohngruppen         | 30-31        |
| Theater an der Ruhr                                | 32-33        |
| Verlag an der Ruhr GmbH                            | 34-35        |
| Heinrich-Thöne-Volkshochschule Mülheim an der Ruhr | 36-37        |
| <br>   |              |
| <b>Rezertifizierte Klub-Mitglieder</b>             |              |
| DHC Solvent Chemie GmbH                            | 38-39        |
| Friedrich Wilhelms-Hütte Eisenguss GmbH            |              |
| Friedrich Wilhelms-Hütte Stahlguss GmbH            | 40-41        |
| MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH          | 42-43        |
| PFEIFER DRAKO Drahtseilwerk GmbH & Co. KG          | 44-45        |
| SIEMENS AG Energy Sector                           | 46-47        |
| <br>   |              |
| <b>Die Projektpartner</b>                          | 48-51        |



## Ancofer Stahlhandel GmbH

### ANCOFER STAHLHANDEL GMBH

RHEINSTRASSE 163  
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 58 02 - 0  
FAX: 02 08 / 58 02 - 259

WWW.ANCOFER.DE

GRÜNDUNG: 1950

MITARBEITER: 129

### KONTAKT:

DETLEF KRÖLL  
DETLEF.KROELL@AS.DILLINGER.BIZ

JÜRGEN IRRGANG  
JUERGEN.IRRGANG@AS.DILLINGER.BIZ

Die Ancofer Stahlhandel GmbH gehört zu den bedeutenden deutschen Stahlhändlern.

Unsere Hauptniederlassung befindet sich in Mülheim an der Ruhr. In Hamburg und Stuttgart werden Verkaufsbüros unterhalten. Der Mülheimer Rhein-Ruhr Hafen mit seiner Anbindung an die Verkehrsträger Wasser, Schiene und Straße bietet uns optimale Standortvoraussetzungen.

Ancofer Stahlhandel gehört zu 90% der AG der Dillinger Hüttenwerke in Dillingen/Saar und zu 10% der Ruukki Holding in Duisburg. Wir zählen zu den Spezialisten im Stahllagerhandel. Das Lieferprogramm umfasst Grobbleche, verschleiß- und hochfeste Bleche, Brennzuschnitte und Hohlprofile. Der Brennbetrieb gehört zu den größten in Deutschland. Neben dem Standardbereich zählen besonders dicke, breite oder lange Bleche zu unserem Lieferprogramm. Unsere Kunden sind stahlverarbeitende Betriebe aus unterschiedlichsten Bereichen, wobei die Baumaschinenproduktion, der allgemeine Maschinen-

bau und der Stahlbau Schwerpunkte bilden. In den letzten Jahren wuchs der Anteil der Lieferungen in das benachbarte europäische Ausland stetig an.

Nach einem ausgeprägten Wachstum über mehrere Jahrzehnte steht heute die Optimierung der Sortimente sowie der Produkt-, Service- und Mitarbeiterqualität im Mittelpunkt der Unternehmenspolitik. So ist Ancofer seit vielen Jahren nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Großes Augenmerk gilt darüber hinaus der Arbeitssicherheit. Hier wurden gemeinsam mit dem Hauptgesellschafter weitgehende Konzepte entwickelt und realisiert.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT® wollen wir den Qualitätsgedanken unserer Geschäftspolitik um ein weiteres Element ergänzen.



ÖKOPROFIT®-TEAM V.L.:  
JÜRGEN IRRGANG UND DETLEF KRÖLL

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   |
|--|--------------------|---|
| 10 St. wassersparende Spülkästen installiert, 13 St. Selbstschluss-Brausebatterien installiert | 8.000 €            | Weniger Wasserverbrauch   |
| Programmierbare Regelung der Heizungsanlage in der Verwaltung installiert                      | 1.600 €            | Weniger Gasverbrauch durch Nacht- und Wochenendabsenkung                                  |
| Austausch vorhandener Halogenlampen durch IRC Halogenlampen                                    | 250 €              | Weniger Stromverbrauch  |
| Änderung der Schaltzeiten der Heizungsanlagen im Betrieb                                       | 0 €                | Weniger Ölverbrauch   |
| Austausch Lichtschalter im Treppenhaus gegen Bewegungsmelder                                   | 300 €              | Weniger Stromverbrauch  |
| Installation einer Sandstrahlanlage  | 900.000 €          | U.a. Einsparung 10.000 Liter Diesel-Kraftstoff u. CO <sub>2</sub> -Ausstoß für Transporte |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO)    | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)                  | Datum |
|---|-----------------------|--|-------|
| Bessere Mülltrennung im Betrieb                             | 2.500 €               | Nicht bezifferbar                                | 2008  |
| Wechsel der Hallenbeleuchtung von 700 W auf 400 W           | 13.000 € bis 47.000 € | 4.000 € / a                                      | 2009  |
| Umstellung der Getränkeautomaten auf „becherlose“ Automaten | 0 €                   | Müll von ca. 25000 Plastikbechern wird vermieden | 2009  |
| Schulung Kraftfahrer  | 1.500 €               | Geringerer Dieselvebrauch im Fuhrpark            | 2009  |
| Austausch Kühlschränke in der Verwaltung                    | 1.500 €               | Geringerer Stromverbrauch                        | 2009  |

### ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001:2000
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## Evangelische Kirchengemeinde Kettwig

### EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE KETTWIG

HAUPTSTRASSE 83  
45219 ESSEN

TEL.: 0 20 54 / 8 39 10  
FAX: 0 20 54 / 8 38 19

WWW.KIRCHE-KETTWIG.DE

GRÜNDUNG: 1609  
MITARBEITER: 40

#### KONTAKT:

DR. JÖRG FROMME  
FROMME@DFIC.DE

16

Die Evangelische Kirchengemeinde Kettwig feiert im Jahr 2009 ihr 400-jähriges Reformationsjubiläum. A. D. 1609 trat die bis dahin katholische Pfarrgemeinde geschlossen zum evangelischen Glauben reformierter Prägung über.

Heute umfasst die Evangelische Kirchengemeinde das gesamte Stadtgebiet Kettwigs und gliedert sich in drei Seelsorgebezirke. Von den etwa 7.000 Gemeindegliedern beteiligen sich viele an einer Fülle von Neigungs- und Schwerpunktgruppen ihrer Gemeinde. Mehr als 200 ehrenamtliche und 40 hauptamtliche Mitarbeitende schaffen durch ihren Einsatz ein lebendiges und in der Kettwiger Öffentlichkeit weit beachtetes Gemeindeleben.

Treffpunkte sind die drei Gemeindezentren, drei Tageseinrichtungen für Kinder und zwei Jugendzentren. Die Kirchengemeinde führt zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde das „Ökumenische Gemeindezentrum Auf der Höhe“ mit dem „Kinder- und Familienzentrum Kettwig“. Partnerschaften

unterhält die Gemeinde zu den Kirchengemeinden Bwagula/Tanzania und Werneuchen/Brandenburg.

Die Kirche am Markt, zentral in Kettwig Mitte gelegen, stammt in ihren ältesten Teilen aus dem ersten Drittel des 13. Jahrhunderts. Nach mehreren Bränden wurde sie in der heutigen Form im Jahr 1721 fertig gestellt. Die Kirche bildet über der malerischen Altstadt Kettwigs das weithin sichtbare, bauliche Wahrzeichen der Stadt.

Die Teilnahme an ÖKOPROFIT® liegt in der Konsequenz des theologischen Verständnisses, dass unsere Erde als Schöpfung Gottes geglaubt werden kann und wir Menschen in dieser Schöpfung der pflanzlichen und tierischen Welt Mitgeschöpfe sind. Die Bewahrung der Schöpfung ist uns als Gottes Wille aufgetragen.



ÖKOPROFIT®-TEAM: ÖKO-TEAM  
DER EV. KIRCHENGEMEINDE KETTWIG

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)  |
|--|--------------------|--|
| Motivation der Mitarbeiter durch Schulungen des ÖKOPROFIT®-teams, Aufhängen von Plakaten, Anbringen von Hinweisschildern zu Beleuchtung und Heizung etc. | 0 €                | Erhöhtes Umweltbewusstsein, Weiterbildung                                      |
| Aufbau einer Datenbank und Einführung eines monatlichen Monitorings von Kosten und Verbräuchen von Wasser, Strom, Gas und Abwasser                       | 0 €                | Transparenz bei Verbräuchen und Kosten, erhöhtes Reaktionsvermögen bei Spitzen |
| Aufbau einer intelligenten Heizungssteuerung im Kindergarten Auf der Höhe (neues Ventil, Zeitschaltung, Temperaturbegrenz.)                              | 100 €              | Geringerer Wärmeverbrauch  |
| Abdichtung von Fenstern und Türen mit Dichtungsband /Silikon GZ Mitte und Kigas  | 50 €               | Geringerer Wärmeverbrauch, Vermeidung von Zugluft                              |
| Austausch von 25 Glühbirnen durch Energiesparlampen  | 150 €              | Geringerer Stromverbrauch  |
| 20 neue Schaltastenleisten für Elektrogeräte in Büros, Gemeindeamt, etc.   | 160 €              | Geringerer Stromverbrauch  |
| Überprüfung der Kirchenheizung, Absenkung der Grund- und Nutzungstemperatur nach Beratung der EnergieAgentur NRW   | 0 €                | Geringerer Wärmeverbrauch, Erhaltung des Gebäudes                              |
| Ausschreibung des Strombezuges, Wechsel zu Ökostrom  | 0 €                | 1.300 €/a, Förderung regenerativer Energien durch Ökostrom                     |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO)  | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)                        | Datum     |
|--|---------------------|--|-----------|
| Sanierung einfachverglaster Fenster im Gemeindezentrum Stadtmitte  | Wird noch ermittelt | Geringerer Wärmeverbrauch                              | 2008/2009 |
| Solarprojekt Kindergarten Arndstraße   | 40.000 €            | Geringerer Stromverbrauch durch Eigenerzeugung         | 2008/2009 |
| Durchführung von Umweltprojekten im Kindergarten   | 0 €                 | Sensibilisierung                                       | ab 2008   |
| Einführung eines Umweltmanagementsystems zur langfristigen Verankerung und Fortsetzung von ÖKOPROFIT®-Themen | 0 €                 | Erhöhte Transparenz, Kostenkontrolle, Sensibilisierung | ab 2008   |

### ZERTIFIKATE:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM  
AN DER RUHR 2007/2008



## FHF Funke + Huster Fernsig GmbH

### FHF FUNKE + HUSTER FERNSIG GMBH

GEWERBEALLEE 15-19  
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 82 68 - 0  
FAX: 02 08 / 82 68 - 286

WWW.FHF.DE

GRÜNDUNG: 1897

MITARBEITER: 119

#### KONTAKT:

NORBERT VON DER LIPPE  
NORBERT.VONDERLIPPE@FHF.DE

Zu den Tätigkeitsbereichen der FHF Funke + Huster Fernsig GmbH und FHF Bergbautechnik GmbH & Co. KG zählen die Entwicklung, die Produktion und der internationale Vertrieb von Fernsprech- und Signalgeräten, sowie Steuerungsanlagen in den unterschiedlichen Sonderschutzarten nach nationalen und europäischen Normen und Vorschriften. Der Bereich umfasst alle Arten optischer und akustischer Meldegeräte, wetterfester und explosionsgeschützter Telefone, ebenso wie Komponenten der modernen Steuerungs- und Automatisierungstechnik bis zur speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS).

Für die Deutsche Telekom werden Fernsprechergeräte und -zubehör aller Art, z.B. robuste Handapparate mit gepanzerten Anschlussleitungen für öffentliche Münz- und Kartentelefone hergestellt. Eigene Telefone in hochkomplexer Mikroprozessortechnik und mit antibakteriellem Kunststoff ausgestattet, werden durch FHF entwickelt, gefertigt und vertrieben.

Über den gesamten Produktentstehungszyklus der genannten Geräte wird bei FHF die entsprechende technische Ausrüstung eingesetzt: Von Entwicklungsplätzen für Mikroprozessoren und Mikrocomputer (Motorola, Toshiba, Hitachi usw.), CAD-Arbeitsplätzen, speziellen Messplätzen und -kammern für z.B. Temperaturverhalten und Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), vollautomatischen SMD-Bestückungslinien und Wellenlötteinrichtungen mit Schaumfluxer bis zu vollautomatischen Funktions-/In-Circuit-Testern oder mikroprozessorgesteuertem OBDM als Prüf- und Entwicklungsplatz, um nur einige aufzuzählen.



ÖKOPROFIT-TEAM V.L.: WILHELM WIENTGENS, NORBERT VON DER LIPPE, KLAUS VON ECKERN

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme                                   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)                   |
|--|--------------------|---|
| Beschaffung umweltfreundlicher Materialien | Keine Mehrkosten   | Ca. 15.000 €/a, Materialbereinigung               |
| Betriebliche Umweltkommunikation           | Keine Mehrkosten   | Ca. 10.000 €/a, mehr Umweltbewusstsein im Betrieb |
| Reduzierung des Papierverbrauchs           | Keine Mehrkosten   | Ca. 2.000 €/a, Einsatz von Pendelverpackungen     |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)                                     | Datum           |
|--|--------------------|---|-----------------|
| Verbessertes Marketing im Bereich Umweltaspekte der Produkte | Ca. 3.000 €        | Optimierung des Energieverbrauchs der FHF Produkte                  | 2008 ganzjährig |
| Umweltgerechter Einkauf                                      | Ca. 2.000 €        | Nicht bezifferbar   | 2008 ganzjährig |
| Planung der neuen Vergießanlage unter Umweltaspekten         | Ca. 350.000 €      | Ca. 50.000 €/Jahr, Einsparung von Fahrtkosten, Technologievorsprung | 3. Quartal 2008 |

### ZERTIFIKATE:

- ATEX
- DIN EN ISO 9001:2000
- DIN EN ISO 14001:2005
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## Fliedner Werkstätten

### FLIEDNER WERKSTÄTTEN

LAHNSTRASSE 42/44  
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR  
TEL.: 02 08 / 44 48 - 0  
FAX: 02 08 / 44 48 - 155  
WWW.WERKSTAETTEN.FLIEDNER.DE

GRÜNDUNG: 1964

MITARBEITER (ASSISTENZ): 140  
MITARBEITER (BETREUTE): 565

### KONTAKT:

ULRICH PLÜMER  
ULRICH.PLUEMER@  
WERKSTAETTEN.FLIEDNER.DE

DANIEL MÖLLER  
DANIEL.MOELLER@  
WERKSTAETTEN.FLIEDNER.DE

DIRK BOETTCHER  
DIRK.BOETTCHER@  
WERKSTAETTEN.FLIEDNER.DE

Die Theodor Fliedner Stiftung wurde 1844 von Pastor Theodor Fliedner gegründet und ist heute einer der größten diakonischen Träger sozialer Arbeit im Rheinland. Insgesamt verteilen sich 27 Einrichtungen auf zwölf Standorte in fünf Bundesländern. Hauptsitz ist Mülheim an der Ruhr.

Die Fliedner Werkstätten als eine Einrichtung der Stiftung, arbeiten in fünf Betriebsstätten in Mülheim an der Ruhr. Sie beschäftigen momentan 565 Menschen mit einer Behinderung, darunter 100 Personen mit einer psychischen Behinderung. 140 Mitarbeitende arbeiten zusätzlich in der Assistenz und Förderung.

Wie jedes andere Unternehmen des produzierenden Gewerbes handeln die Fliedner Werkstätten nach marktwirtschaftlichen Grundsätzen. Der Unterschied liegt im unterstützenden Aspekt, d.h. in der Art und Weise wie miteinander gearbeitet wird. Die Arbeit wird so organisiert, dass sie trotz der Behinderung der Beschäftigten in der gleichen Zeit und mit der gleichen Zuverlässigkeit erledigt wird.

Die Zertifizierung der Fliedner Werkstätten nach DIN EN ISO 9001:2000 beschränkt sich nicht allein auf die Produktion, sondern hat ebenfalls Gültigkeit für die Bereiche Assistenz, Förderung und Dienstleistung.

Das Arbeitsspektrum verteilt sich auf sechs verschiedene Tätigkeitsfelder:

1. Verpackung/Konfektionierung/ Lettershop/Druck
2. Elektro- und Metallbau/Recycling
3. Porzellan/Keramik
4. Landschaftsgärtnerei/Floristik
5. Merchandising/Logistik
6. Schreinerei

Die Mitwirkung am Projekt ÖKOPROFIT® soll bei allen Mitarbeitenden zu einem Bewusstseinswandel im Umgang mit den genutzten Energien und Ressourcen führen, um nachhaltig für ein modernes Umweltmanagement zu sorgen.



ÖKOPROFIT-TEAM V.L.: HELMUT VON DER BRÜGGEN, CLAUDIA LUNGHARD, UDO HARMS, DIRK BOETTCHER, DANIEL MÖLLER, CLAUDIA SCHAUP, KAI-CHRISTIAN WILK UND INA SCHAF

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)  |
|---|--------------------|--|
| Erneuerung eines Flachdaches                              | 45.000 €           | Einsparung von Energie   |
| Austausch der gesamten Fensteranlage einer Betriebsstätte | 87.000 €           | Einsparung von Energie   |
| Umrüstung von Außenbeleuchtungen auf Leuchtdioden         | 1.120 €            | Einsparung von Energie (60 Watt statt 800 Watt), Einsparung von Vorschaltgeräten |
| Erneuerung der Heizungssteuerung einer Betriebsstätte     | 13.500 €           | Einsparung von Energie   |
| Reduzierung der Durchflussmengen an Waschbecken           | Keine              | Einsparung von Frischwasser, Reduzierung der Abwassermengen                      |
| Umstellung der Entsorgung von Papier und Pappe            | Keine              | Ca. 3.000 €  |
| Gründung eines Umweltteams                                | Keine              | Nicht bezifferbar, Umsetzung der Qualitätspolitik                                |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)                             | Datum |
|---|--------------------|---|-------|
| Installation von Bewegungsmeldern bei Erneuerung der Sanitäranlagen                   | 780 €              | Einsparung von Energie                                      | 2008  |
| Installation von Wasserhähnen mit Sensoren  | 10.080 €           | Einsparung von Frischwasser, Reduzierung der Abwassermengen | 2008  |
| Regenwassernutzung zur Fahrzeugpflege und Bewässerung                                 | 600 €              | Einsparung von Frischwasser, Reduzierung der Abwassermengen | 2008  |
| Einbindung der Mitarbeitervertretung behinderter Beschäftigter                        | Keine              | Umsetzung der Umweltpolitik auf allen Ebenen                | 2008  |
| Anschaffung eines neuen Kompressors   | 4.500 €            | Einsparung von Energie                                      | 2009  |
| Ausstattung der Rolltore des Versandbereichs mit Bändern zum schnelleren Verschließen | 2.300 €            | Verringerung von Heizenergieverlusten                       | 2009  |

WEITERE 33 MASSNAHMEN SIND GEPLANT ODER WERDEN AUF UMSETZBARKEIT UNTERSUCHT.

### ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001:2000
- ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GEMÄSS §52 KRW-/ABFG ZERTIFIZIERT DURCH TÜV SÜD
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## Senioreneinrichtung Franziskushaus

### SENIORENEINRICHTUNG FRANZISKUSHAUS

LUISENTAL 21  
45468 MÜLHEIM AN DER RUHR  
TEL.: 02 08 / 30 00 6 - 0  
FAX: 02 08 / 30 00 6 - 541  
WWW.FRANZISKUSHAUS.DE

GRÜNDUNG: 1960  
MITARBEITER: 86

KONTAKT:  
SIGRID ROGOSCH-SCHUBERT  
ROGOSCH@FRANZISKUSHAUS.DE  
PETER SCHNEIDER  
SCHNEIDER@FRANZISKUSHAUS.DE

22

### Senioreneinrichtung Franziskushaus, inmitten von Natur und Tradition

In unmittelbarer Nähe zum Wasserbahnhof befindet sich unsere Senioreneinrichtung „Franziskushaus“. Die attraktive Lage, in stilvollem Ambiente, ist geprägt durch grüne Ruhrauen. Eingebettet zwischen der malerischen Promenade und der historischen Thyssen-Parkanlage, findet sich das Haus in einer Umgebung, die den Menschen traditionell Raum zur Erholung bietet. Gleichwohl ist eine ausgezeichnete Anbindung an die Innenstadt gegeben, die zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, leicht zu erreichen ist.

Bereits im Jahre 1926 entstand unsere zu den Vereinigten August Thyssen-Stiftungen gehörende Einrichtung. Wir haben den Anspruch, dass unsere Bewohner bei uns ein neues Zuhause finden, in dem sie sich geborgen und wohl fühlen. Eine umfassende Neugestaltung der Einrichtung gewährleistet, dass wir auch in Zukunft diesem Anspruch gerecht werden können.

Seit Herbst 2006 präsentiert sich das „Franziskushaus“ nach Um- und Neubau mit einem modernen Wohnkomfort, der den 117 hier lebenden Bewohnern nicht nur einen behaglichen, sondern einen unvergleichlichen „Heimathafen“ bietet. Verteilt auf vier Wohngruppen werden 93 Einzel- sowie zwölf Doppelzimmer mit ansprechender Möblierung zur Verfügung gestellt, von denen ein großer Teil allein durch den wunderbaren Ausblick auf die idyllische Umgebung überzeugt. Alle Zimmer sind mit einem eigenen Bad und Dusche versehen. Besonderen Wert legen wir jedoch darauf, dass unsere Bewohner sich ihren Lebensraum individuell mit Möbeln, Bildern und anderen Dekorationen gestalten können.

**Franziskushaus – dort,  
wo Menschen sich wohl fühlen!**



ÖKOPROFIT-TEAM V.L.: BRUNO LINDNER, SIGRID ROGOSCH-SCHUBERT, PETER SCHNEIDER

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO)       | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   |
|---|--------------------------|---|
| Einsatz leichterer Flachwäsche (Handtücher –von 200 g auf 170 g Handtuch-, Waschlappen etc.)    | Keine Mehrinvestition    | Reduzierung der Kosten für die externe Wäscheversorgung                                       |
| Lieferfirmen nehmen leere, gelieferte Kunststoffkanister wieder zurück                          | 0 €                      | Entlastung der Restmülltonne  |
| Grundwasser zur Gartenbewässerung   | 600 € (Grundwasserpumpe) | Wassersparnis   |
| Sparbirnen in hauseigenen Lampen  | 300 € (Erstanschaffung)  | Energieeinsparung, längere Lebensdauer und somit Arbeitersparnis des Haustechnikers (Wechsel) |
| Flurbeleuchtung: Schaltkreis verändert, so dass tagsüber jetzt manuell zugeschaltet werden kann | 0 €                      | Energieeinsparung   |



TENNISBÄLLE STATT WEICHPÜLER

### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO)                                     | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)                             | Datum  |
|---|--|---|--------|
| Testlauf: Lüftungsanlage für den Kellerbereich wird in der Nacht heruntergeschaltet   | 250 € (Schaltelemente)                                 | Energieeinsparung   | 8/2008 |
| Verwaltungsräume an Wochenenden reduziert Heizen durch Umstellung des Heizreglers   | 0 €  | Reduzierung des Gasverbrauchs                               | 3/2009 |
| Nachtabsenkung der Gasheizung   | 0 €  | Reduzierung des Gasverbrauchs                               | 3/2009 |
| Pappe- und Papiersammlung wurde intensiviert und ein größerer Papiercontainer angeschafft Lieferfirmen nehmen teilweise auch Kartons zurück | 30 € (Sammelbehälter) Papiercontainer monatl. ca. 25 € | Leerung des Restmüllcontainers von 4 auf 6 Wochen erweitert | 5/2009 |

### ZERTIFIKATE:

- KTQ-ZERTIFIZIERUNG 6/2008
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## Hotel Noy

### HOTEL NOY

SCHLOSSSTRASSE 28-30  
45468 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 4 50 50  
FAX: 02 08 / 4 50 53 00

WWW.HOTELNOY.DE

GRÜNDUNG: 1912

MITARBEITER: 15

### KONTAKT:

KARLHEINZ NOY

ANDREAS NOY

INFO@HOTELNOY.DE

24

Die Familie Noy zeichnet sich seit 1912 für gastliche Hotellerie in Mülheim an der Ruhr verantwortlich. Zunächst mit dem Hotel Monopol am heutigen „Berliner Platz“ und seit mehr als 50 Jahren mit dem Hotel Noy, in bester Innenstadtlage, direkt an der Fußgängerzone „Schloßstraße“.

Das Hotel Noy verfügt über 50 modern eingerichtete Zimmer (14-40 m<sup>2</sup>) mit Dusche/Bad, WC, Fön, Schreib-/Arbeitsecke, Wireless-LAN, Telefon, Kabel-TV, Weckradio und Minibar. Zur Entspannung nutzen Sie das hauseigene Solarium. Persönlicher Service Tag und Nacht – 365 Tage im Jahr. Es erwartet Sie ein mehrsprachiges Empfangsteam. Lektüre, frisches Obst und Betthupferl sind ebenso selbstverständlich wie Garderoben- und Wäschepflege in der hauseigenen Wäscherei. Auf Wunsch stehen Kinderbetten zur Verfügung, so dass auch für die kleinsten Gäste gesorgt ist. In den zwei Aufenthaltsräumen liegen aktuelle Tageszeitungen und Zeitschriften für Sie aus und an der Rezeption erhalten Sie kostenlos

heiße Getränke aus der Kaffeebar. Darüber hinaus stehen im Hotel Noy Konferenzräume mit Tagungstechnik für 10 bis 50 Personen zur Verfügung, die Sie in angenehmer Atmosphäre für Konferenzen, Seminare oder Meetings nutzen können.

Das Thema Umweltschutz ist kein Novum im Hotel Noy. Beispielsweise wurde bereits im Jahre 1986 die Hausfassade wärmegeämmt und mit speziellen Wärme- und Schallschutzfenstern versehen. Im Lüftungssystem ist selbstverständlich eine Wärmerückgewinnungsanlage integriert und die Heizungs- und Boileranlagen verfügen über modernste Steuerungstechnik. Die hauseigene Wäscherei ist mit energieeffizienten Maschinen ausgestattet.

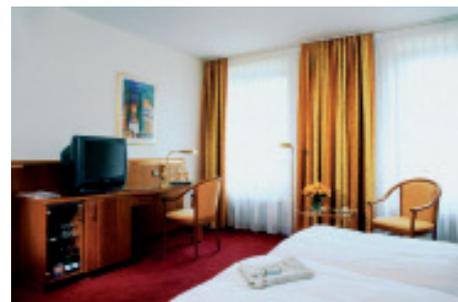
Die Teilnahme an dem Projekt ÖKO-PROFIT® war dementsprechend ein konsequenter Schritt den Umweltschutzgedanken im Hotel Noy weiter umzusetzen und zu festigen.



ÖKOPROFIT-TEAM V.L.:  
ANDREAS NOY, CÄCILIA NOY, KARLHEINZ NOY

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   |
|--|--------------------|---|
| Einbau von Bewegungswächtern in der Damen- und Herrentoilette  | 458 €              | Ca. 75 kWh pro Jahr   |
| Multifunktionsgerät (Drucker, Kopierer, Scanner) als Ersatz für die jeweiligen Einzelgeräte                            | 1.649 €            | Leiser, weniger Platzbedarf, geringere Leistungsaufnahme  |
| Isolation von Heizungspumpen   | 97 €               | Minimierter Wärmeverlust  |
| Austausch vorhandener Transformatoren gegen vollelektronische Transformatoren für Beleuchtungseinrichtungen            | 425 €              | Kaum Wärmeabgabe, geringere Leistungsaufnahme, dimmbar  |
| Austausch vorhandener Beleuchtungseinrichtung gegen Leuchtstoffröhreneinheiten mit vollelektronischen Vorschaltgeräten | 1.232 €            | Geringere Wärmeentwicklung, Verlängerung der Nutzungsdauer des Leuchtmittels                          |
| Einbau eines Kaltlaufreglers in ein Kfz  | 591 €              | Geringere Emissionen, Einstufung in eine günstigere Steuerklasse<br>Ersparnis: 471 € Steuern pro Jahr |
| Aufrüstung vorhandener Notlichtlampen mit elektronischen Ladezyklusüberwachungseinheiten                               | 2.273 €            | Längere Lebensdauer der Akkumulatoren   |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)  | Datum   |
|---|--------------------|--|---------|
| Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Technik                               | 2.250 €            | Ca. 2.025 kWh weniger Verbrauch  | 10/2008 |
| Austausch vorhandener Rollos gegen Sonnenschutzrollos mit höherem Reflektionsgrad | 6.800 €            | Verbesserung des Sonnenschutzes, geringer Stromverbrauch für Kühlungsmaßnahmen | 07/2008 |
| Solarthermie, Prüfung der Einsatzmöglichkeiten                                    | Nicht bezifferbar  |  | 02/2009 |

### ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM  
AN DER RUHR 2007/2008



## Max-Planck-Institut für Kohlenforschung

### MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR KOHLENFORSCHUNG

KAISER-WILHELM-PLATZ 1  
45470 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 306 - 1  
FAX: 0208 / 306 29 80

WWW.MPI-MUELHEIM.MPG.DE

GRÜNDUNG: 1912

MITARBEITER: 325

#### KONTAKT:

DIRK KONERMANN  
KONERMANN@  
MPI-MUELHEIM.MPG.DE

MICHAEL TESKE  
TESKE@MPI-MUELHEIM.MPG.DE

Das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim an der Ruhr wurde im Jahr 1912 als Kaiser-Wilhelm-Institut für Kohlenforschung in Mülheim an der Ruhr gegründet. Es ist seit 1949 ein Max-Planck-Institut mit dem Status einer selbstständigen rechtsfähigen Stiftung.

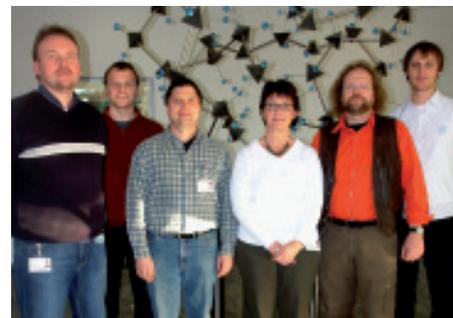
Fast 40 Jahre lang finanzierte sich das Institut im Wesentlichen aus eigenen Einnahmen und nur zu einem geringen Teil aus Zuschüssen des Bergbaus und der Max-Planck-Gesellschaft. Seit Mitte der 90er Jahre ist das Institut auf eine höhere Anteilsfinanzierung durch die Max-Planck-Gesellschaft angewiesen.

Die ursprüngliche Vorgabe, die Erforschung der Kohle, spielt derzeit nur noch eine untergeordnete Rolle (siehe Geschichte des Instituts im Internet). Das Institut betreibt heute chemische Grundlagenforschung auf den Gebieten organische und metallorganische Chemie, homogene und heterogene Katalyse sowie theoretische Chemie mit dem übergeordneten Ziel der Entwicklung neuer Methoden

zur selektiven und umweltfreundlichen Stoffumwandlung. Die fünf Arbeitsbereiche werden jeweils von einem wissenschaftlichen Mitglied und Direktor geleitet: Metallorganische Chemie, Homogene Katalyse, Synthetische Organische Chemie, Heterogene Katalyse, Theorie.

Diese Arbeitsbereiche ergänzen einander und bedingen oft eine enge Zusammenarbeit. Sie werden unterstützt durch eine Forschungsinfrastruktur mit umfangreichen Serviceeinrichtungen, die ein breites Spektrum von leistungsstarken instrumentellen Untersuchungsmethoden anbieten.

Das Institut hat ca. 200 Mitarbeiter auf Planstellen, darunter ca. 50 Wissenschaftler. Hinzu kommen mehr als 100 Diplomanden, Doktoranden, Post-Docs und wissenschaftliche Gäste sowie ca. 25 Auszubildende.



ÖKOPROFIT-TEAM V.L.: DIRK KONERMANN, DR. WOLFGANG SCHMIDT, MICHAEL MASSAU, SIGRID HOLLE, MICHAEL TESKE, DANIEL LAURICH

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO)                 | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr) |
|--|------------------------------------|---------------------------------|
| Einsatz von Pressmüllcontainern für Altpapier und Siedlungsabfälle                                       | Ca. 8.000 € für die Aufstellfläche | Ca. 6.000 €/a                   |
| Verwaltungsgebäude: Erneuerung der Wärmedämmung im Zuge der Flachdachsanie rung                          | Noch nicht bezifferbar             | Wärmeeinsparung                 |
| Verwaltungsgebäude: Einbau von Bewegungsmeldern im WC-Bereich 1.OG                                       | Noch nicht bezifferbar             | Stromeinsparung                 |
| Laborhochhaus Rechenzentrum: Einbindung des Glykolrückkühlers zur „freien Kühlung“ in den Kältekreislauf | Noch nicht bezifferbar             | Stromeinsparung                 |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)         | Datum   |
|--|--------------------|---|---------|
| Verwaltungsgebäude: Umbau RLT-Anlage (Realisierung Umluftbetrieb, Reduzierung Dampfbefeuchter)         | Ca. 40.000 €       | Wärme-/Kälte-Gestehung, Stromeinsparung | 08/2008 |
| Werkstattgebäude: Sanierung Absauganlage Schreinerei (Ventilator/Filterkombination mit Lufrückführung) | Ca. 37.000 €       | Wärmegestehung                          | 08/2008 |
| Werkstattgebäude: Sanierung Heizungsregelung   | Ca. 10.000 €       | Wärmegestehung                          | 09/2008 |

### ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT@-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## **pädexpress** **Verlagsauslieferung GmbH und Co. KG**

### **PÄDEXPRESS VERLAGSAUSLIEFERUNG GMBH UND Co. KG**

ALEXANDERSTRASSE 54  
45472 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 49 50 40  
FAX: 02 08 / 49 50 495

WWW.PAEDEXPRESS.DE

GRÜNDUNG: 1997

KONTAKT:

INFO@PAEDEXPRESS.DE

28

Die pädexpress Verlagsauslieferung wurde am 01.01.1997 gegründet und gehört seit dem 01.05.2003 zur Cornelsen-Holding.

Seit 1997 liefert die pädexpress die Bücher verschiedener Verlage aus, übernimmt Lettershopaufgaben von A-Z, EDV-Betreuung, organisiert und führt Direktmailings durch.

pädexpress übernahm nicht nur alle auslieferungstechnischen Aufgaben einer Alleinauslieferung, sondern auch die gesamte EDV-Betreuung und deren Weiterentwicklung für den Verlag an der Ruhr. Mittlerweile versendet die pädexpress im Jahr ungefähr 80.000 Pakete.

Heute versteht sich pädexpress als Dienstleister, Partner und Vermittler zwischen den Verlagen, Händlern und Privatkunden. In der Hand von pädexpress liegt die komplette Auftragsbearbeitung, wie z.B. Kundenbetreuung, Angebotserstellung, Bestellbearbeitung, Fakturierung, Versandabwicklung, EDI-Datenaustausch mit Kunden, Autorenabrechnungen, Bestandsmanagement,

Lagerhaltung, Remittendenbearbeitung, Buchhaltung, Mahnwesen und vieles mehr.

### **Folgende Verlage werden von pädexpress ausgeliefert:**

Verlag an der Ruhr: Auslieferung seit 1997 weltweit (ohne Schweiz und Österreich)

Erle-Verlag: Auslieferung seit 1997 weltweit (ohne Schweiz)

Schulverlag bmv AG: Auslieferung seit Juli 2004 weltweit (ohne Schweiz)

Lundi-Lernen: Auslieferung seit April 2007 weltweit

Buddy e.V.: Auslieferung seit November 2002 weltweit

go! language press: Auslieferung seit Februar 2002 weltweit

Prodesign uk Ltd.: Auslieferung seit Februar 2005 weltweit (ohne Großbritannien)

**pädexpress kann auch Ihr Partner sein!**



ÖKOPROFIT-TEAM V.L.: MARION VON DER HÖH, FABIAN WAGNER, ANDRÉ VON DER HÖH

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO)            | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)  |
|---|-------------------------------|--|
| Energiespareinstellung bei Monitoren, Computern und Druckern                    | 0 €                           | Senkung des Stromverbrauches   |
| Einstellung der Zentralheizung: nicht über 21 Grad                              | 0 €                           | Ca. 50.000 kWh Gas/Jahr  |
| Steckerleisten mit An/Aus-Schalter  | 50 €                          | Mindestens 150 kWh Strom/Jahr  |
| Alten Firmenwagen durch einen neuen ersetzt                                     | Betrag noch nicht bezifferbar | Kfz-Steuerersparnis 190 €/Jahr, ca. 280 Liter Diesel/Jahr und Senkung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes um ca. 17,5 % |
| Ausgeschaltete Wasserboiler in den Sanitärräumen                                | 0 €                           | Mind. 12.000 kWh Strom /Jahr   |
| Ausschließlich Wiederverwendung von erhaltenem Füllstoff durch den Wareneingang | 0 €                           | Kein Zukauf von Füllmaterial nötig, Senkung der Entsorgungskosten  |
| Automatisches Einlesen von Internetbestellungen                                 | Nicht bezifferbar             | 24.000 Blatt Papier/Jahr   |
| Bestellbestätigungen und Benachrichtigungen an Kunden nur noch per E-mail       | Nicht bezifferbar             | Ca. 10.000 Blatt Papier  |
| Perlatoren (Strahlregler) an Wasserhähnen                                       | 9,90 €/Stück                  | Ca. 8.500 l Frischwasser/Jahr und entsprechend Abwasser  |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr) | Datum                  |
|--|--------------------|---------------------------------|------------------------|
| Verhandlungen mit dem Entsorger, ggf. Wechsel, Stichwort: Geld für Altpapier | Nicht bezifferbar  | Senkung der Entsorgungskosten   | Aktuelle Verhandlungen |
| Ausstattung der Leuchtstoffröhren mit neuen elektronischen Startern          | Ca. 120 €          | 340 kWh/Jahr                    | Ersatz, wenn defekt    |
| Rechnungen und Mahnungen online versenden                                    | Nicht bezifferbar  | Ca. 34.000 Blatt Papier/Jahr    | 2008                   |

### ZERTIFIKAT

- ÖKOPROFIT®-Mülheim  
AN DER RUHR 2007/2008



### **RAPHAELHAUS KINDER- UND JUGEND-WOHNGRUPPEN**

VOSSBECKSTRASSE 47  
45481 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 46 89 69 - 0  
FAX: 02 08 / 46 89 69 - 25

[WWW.RAPHAELHAUS.DE](http://WWW.RAPHAELHAUS.DE)

GRÜNDUNG: 1856

MITARBEITER: 30

KONTAKT:

CHRISTIAN WEISE

ANDREAS KRESSLER

[RAPHAELHAUS@T-ONLINE.DE](mailto:RAPHAELHAUS@T-ONLINE.DE)

30

## **Raphaelhaus Kinder- und Jugend-Wohngruppen**

Im Jahre 1927 wurde die kath. Waisenhausstradition in Mülheim durch die Familie Thyssen neubelebt, als diese mit Stiftungsurkunde vom 04.04.1927 zum Gedächtnis an Herrn August Thyssen die Stiftung zugunsten eines kath. Waisen- und Altersheimes, das Franziskushaus an der Dohne, errichtete.

In Verbindung mit dem Altersheim wurden in einem ehemaligen Fabrikgebäude bis zum Jahre 1967 ca. 40 Kinder, „schulpflichtige Knaben und Mädchen“ sowie „Kleinkinder“ betreut.

Im Jahre 1967 erfolgte der Umzug der Waisenkinder in das ehemalige Kindererholungsheim Raphaelhaus auf dem Auberg, das nach 50 Jahren seine Tätigkeit eingestellt hatte.

Mit der Fertigstellung einer neuen Wohnanlage im Jahre 1976 begann eine konsequente Umstrukturierung der Heimerziehung auf familienorientierte Gruppen.

Das Raphaelhaus ist ein lebendiger Ort, in dem junge Menschen sich ver-

standen und angenommen fühlen, in dem ein heilendes und beruhigendes Milieu die ideale Voraussetzung bieten, um Kraft und Hoffnung zu schöpfen für die Zukunft. Denn genau dies benötigen die Kinder, die am Anfang ihrer Entwicklung stehen und schon sehr viele tiefgreifende und belastende Erlebnisse hatten. Gemeinsam machen wir uns mit ihnen auf den Weg.



ÖKOPROFIT-TEAM V.L.: ANDREAS KRESSLER,  
CHRISTIAN WEISE

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   |
|--|--------------------|---|
| Umstellung der Kindertagesstätte auf Energiesparlampen (62 Leuchtmittel, Marke Philips/Osram/LEXX)   | 400 €              | Einsparung von 1.659 € und 3,03 kW Leistung   |
| Kpl. Außenbeleuchtung umgestellt auf 12 Energiesparlampen u. Vordachbeleuchtung der Wohngruppen/Kita auf 6 LED   | 450 €              | Einsparung von ca. 264 € und 0,82 kW Leistung   |
| Wohngruppen (W-Gr.) I/II 12 Leuchten in Flur u. Treppenhaus ausgewechselt, 6 Nachtlichter durch LED, Außenbeleuchtung an den Balkonen ausgetauscht gegen 9 Energiesparlampen | 970 €              | Einsparung von 1.597 € und 1,4 kW Leistung  |
| W-Gr. II, Flurbereiche mit Bewegungsmelder ausgerüstet kpl. Haupthaus mit 29 Energiesparlampen ausgestattet  | 1.200 €<br>300 €   | Einsparung von 1.100 € und 1,41 kW Leistung   |
| In allen W-Gr., Kita und Verwaltung 56 Wasserperlatoren eingebaut und in der W-Gr.17 Wassersp. Duschköpfe installiert  | 524 €              | 40% Wasser - und Kosteneinsparung   |
| Nachrüstung der Verwaltung mit getrennten Müllbehältern (gelbe u. graue Abfalleimer, Papier, Grüner Punkt)   | 30 €               | Müll wird richtig getrennt, richtige Ausnutzung der Behälter                                  |
| Neue Miele 10 kg-Waschmaschine im Haupthaus, Austausch Spülmaschine und Kühlschrank in W-Gr. I gegen AA-Geräte, in W-Gr. II neue Waschmaschine (AA)                          | 7.800 €<br>1.000 € | Einsparung von 30% Stromkosten, 60% Wasserverbrauch und 500 € Energiesparprämie der Fa. Miele |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   | Datum     |
|--|--------------------|-----------------------------------|-----------|
| Renovierung u. Wärmedämmung der Fassade des Haupthauses u. der Gruppen, dabei Auswechslung der alten Holzfenster | Ca. 150.000 €      | Wärmeeinsparung                   | 2008/2009 |
| Kopiererraum Verwaltung mittels Bewegungsmelder umrüsten   | 100 €              | Stromeinsparung                   | 05/2008   |
| Kita Renovierung wg. Umstrukturierung, Badezimmer/Fenster u. Küche   | 10.000 €           | Wärmeeinsparung, Wassereinsparung | 06/2008   |
| Ausschaltung des Kühlhauses im Haupthaus   | Keine              | Optimierung der Lagerung          | 07/2008   |

### ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT®-Mülheim  
AN DER RUHR 2007/2008



## Theater an der Ruhr

### THEATER AN DER RUHR

AKAZIENALLEE 61  
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 5 99 01 - 0

FAX: 02 08 / 5 99 01 - 19

WWW.THEATER-AN-DER-RUHR.DE

GRÜNDUNG: 1981

MITARBEITER: 56

KONTAKT:

SVEN SCHLÖTCKE

RUDOLF GRITNER

INFO@THEATER-AN-DER-RUHR.DE

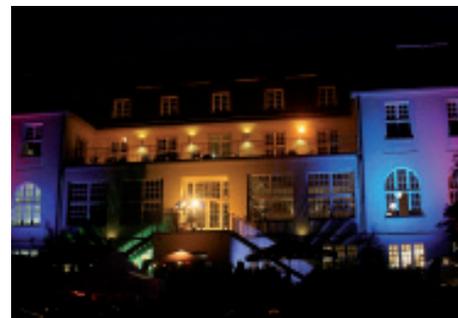
Das Theater an der Ruhr ist seit über 25 Jahren weit über die Grenzen Mülheims hinaus bekannt. Sowohl künstlerisch als auch organisatorisch hat das Modell Maßstäbe gesetzt.

Mit dieser einzigartigen Konstruktion in der deutschsprachigen Theaterlandschaft entwarfen Roberto Ciulli, Helmut Schäfer und Graf-Edzard Haben ihr ganz besonderes Ensemblemodell. Kontinuierliche Zusammenarbeit und eine Aufhebung der festgefahrenen Strukturen am Theater sind seine Grundpfeiler, so verstehen sich alle Mitarbeiter von den Schauspielern über die Technik und die Verwaltung bis hin zur künstlerischen Leitung als ein Ensemble. Heute gilt das Theater als ein gelungenes Modell künstlerischer Zusammenarbeit, bei der der kollektive Prozess im Zentrum steht.

Das Theater an der Ruhr wurde für seine künstlerische Arbeit mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Über die Präsenz in Mülheim hinaus bildet die Idee der Reisen die Voraussetzung für einen kontinuierlichen Dialog der Kulturen. Neben dem gesamten deutschsprachigen Raum bereiste das Ensemble mit zahlreichen Gastspielen fast die ganze Welt von Nord- und Südamerika über West- und Osteuropa bis hin zum Mittleren Osten und Zentralasien. Ein wichtiger Bestandteil der internationalen Arbeit ist ein kontinuierlicher kultureller Austausch. In den Theaterlandschaften sind seit über 20 Jahren Gruppen aus verschiedenen Regionen der Welt zu Gast an der Ruhr, um ihre eigenen Theatersprachen zu präsentieren und in einen Dialog mit den hiesigen Theatermachern zu treten.

In seiner Jugendarbeit bietet das Theater an der Ruhr ein weites Spektrum von Märchenproduktionen für Kinder, stückbegleitenden Spielwerkstätten für Schüler und Projekten mit und für Jugendlichen.



### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)               |
|---|--------------------|---|
| 20 Regelautomaten für Foyer und Büros, Durchführung 01.08. bis 31.12.08   | 800 €              | 200 bis 250 € pro Jahr                        |
| Absperren der Rücklaufventile in Flur und Treppenbereichen  | Keine              | 100 €   |
| Umstellung von 6 Niedervolthalogenspots gesamt 300W auf LED-Power gesamt 18 W, Durchführung 01.08. bis 31.12.08 | 200 €              | 400 € pro Jahr                                |
| 20 Master/Slave-Leisten für PC's, Durchführung 01.08. bis 31.12.08  | 500 €              | 50 € pro Jahr und komfortable Nutzung der PC  |
| Mechanische Schaltuhren für 3 Untertischgeräte  | 30 €               | 100 € pro Jahr                                |
| Probephase mit LED-Strahlern als Effekt Foyer und Bühne   | 200 €              | Stromeinsparung und andere neue Effekte       |
| Kommunikation über ÖKOPROFIT®   | Keine              | Bewussterer Umgang mit Energie und Ressourcen |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO)      | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   | Datum                       |
|--|-------------------------|---|-----------------------------|
| Sponsoring-Fahrzeug Diesel gegen Erdgas-Vertrag abgeschlossen                                      | Ca. 5.000 €             | 1.500 € pro Jahr und grüne Plakette statt roter                                 | Ca. Ende 2008               |
| Personenbus Diesel Austausch gegen modernen Diesel- oder Flüssiggas-Bus                            | Mehrinvestition 3.000 € | Ca. 2.000 € bei Flüssiggas  | Innerhalb der nächsten 3 J. |
| Tausch eines LKW gegen neuen   | Keine Mehrinvestition   | 1.000 € Diesel grüne Plakette ca. 3.000 € Reparaturkosten Einsparung            | Innerhalb der nächsten 3 J. |
| Lüftungsanlagen erweitern mit CO-Regelung, muss mit dem Immobilienservice geprüft werden           | Nicht bezifferbar       | Ermittlung des Aufwands, weniger Zu- und Abluft, Einsparung von Strom und Wärme | 06/2008                     |
| Werkstattbereich Umrüstung der Leuchtstofflampen auf T5, muss mit Immobilienservice geprüft werden | Geschätzt ca. 2.000 €   | Rd. 50% weniger Stromverbrauch, ca. 500 € pro Jahr Einsparung                   | Beim Austausch              |

### ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM  
AN DER RUHR 2007/2008

## Verlag an der Ruhr GmbH



### VERLAG AN DER RUHR GMBH

ALEXANDERSTRASSE 54  
45472 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 4 39 54 - 700

FAX: 02 08 / 4 39 54 - 239

WWW.VERLAGRUHR.DE

GRÜNDUNG: 1982

MITARBEITER: CA. 30

### KONTAKT:

INGA STASCHEIT  
INFO@VERLAGRUHR.DE

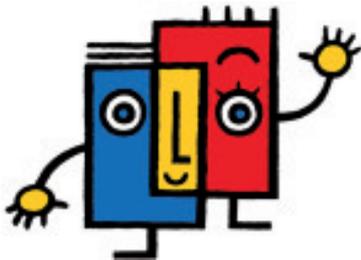
34

Der Verlag an der Ruhr veröffentlicht seit über 25 Jahren innovative und reformorientierte Bücher und Arbeitsmaterialien für die pädagogische Praxis. Die Medien sind direkt einsetzbar und erleichtern den Arbeitsalltag von LehrerInnen, ErzieherInnen und allen in der pädagogischen Arbeit Tätigen. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten des Verlages gehören unter anderem die folgenden Themen und Bereiche: Leseförderung, Gewaltprävention, politische Bildung und Demokratieerziehung, Umwelterziehung und soziale Kompetenz.

Die Materialien folgen den Prinzipien des Individuellen Lernens, der Handlungsorientierung und Differenzierung. Offene Unterrichtsformen, wie Freiarbeit und Werkstattunterricht bilden von Anfang an die Grundlage für die methodische Ausrichtung des Verlagsprogramms.

Die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung wird u.a. von den Herausforderungen geliefert, die das Leben Tag für Tag an Schüler, Lehrer und die Menschen im Allgemeinen stellt. Dazu gehört auch, die eigene ökologische Verantwortung wahrzunehmen.

Dieser kommt der Verlag auf zweierlei Wegen nach: Zum einen waren Umweltthemen schon immer ein wichtiger Teil des Verlagsprogramms und sind es bis heute, denn Umweltschutz muss schon im Kindergarten und Klassenzimmer beginnen. So widmen sich aktuell z.B. die Titel „Wetterchaos, Klimawandel“ (Grundschule) sowie „Klimawandel und Klimaschutz“ und „Klimakatastrophe – Energie sparen!“ (Sekundarstufe) dem drängenden Problem des Klimaschutzes. Zum anderen bezog der Verlag von Anfang an ökologisch verträgliche Möglichkeiten auch ganz konkret in den Produktionsprozess mit ein. Schon 1982, also vom ersten Jahr seines Bestehens an, wurde der umweltfreundliche Papphefter zum Markenzeichen der Verlag-an-der-Ruhr-Bücher und seit den frühen Neunzigern wird für den Druck nur noch chlorfrei gebleichtes und teilrecyceltes Papier genutzt – heute freilich eine Selbstverständlichkeit. Außerdem wird nach wie vor ein Großteil des Programms in Deutschland gedruckt.



ÖKOPROFIT-TEAM v.l.: INGA STASCHEIT, MICHELE HINSE, GERALDINE HALTEN, SVENJA MAIBAUM

Mit der Teilnahme am ÖKOPROFIT®-Projekt setzt der Verlag nun diese Linie bewusst fort.

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)                             |
|--|--------------------|---|
| Energiespareinstellung durch das Anschaffen von 30 Steckerleisten mit Schalter                         | 3,79 €/Stück       | Senkung der Stromkosten, Einsparung von mind. 642,6 kW/Jahr |
| Einsparung von Wasser- und Energiekosten durch den Einsatz von 8 Strahlreglern PERLATOR®               | 30 €               | Senkung des Wasserverbrauches um mind. 15.600 l/Jahr        |
| Energiespareinstellung durch das Ausschalten und Abtauen der Kühlschränke in den Betriebsferien        | Keine              | Senkung der Stromkosten                                     |
| Energiespareinstellung durch das Ausschalten und der Monitore und des Lichtes bei längerer Abwesenheit | Keine              | Senkung der Stromkosten                                     |
| Energiespareinstellung durch das bewusstere Umgehen mit der Klimaanlage und den Heizungen              | Keine              | Senkung der Strom- und Heizkosten                           |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr) | Datum                            |
|---|--------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| Zwischenschalten einer Dämmerungserkennung in der Außenbeleuchtungsanlage | 50 €               | Senkung der Stromkosten         | Angebot liegt vor, bis Ende 2008 |
| Einbau von Präsenzmeldern in den WC-Räumen des Gebäudes                   | 2.300 €            | Senkung der Energiekosten       | Angebot liegt vor, bis Ende 2009 |
| Installation neuer Beleuchtungsmittel in der Fachbuchhandlung „Lernlust“  | 6.000 €            | Senkung der Energiekosten       | Angebot liegt vor, bis Ende 2009 |

### ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM  
AN DER RUHR 2007/2008



## Heinrich-Thöne-Volkshochschule Mülheim an der Ruhr

### HEINRICH-THÖNE- VOLKSHOCHSCHULE MÜLHEIM AN DER RUHR

BERGSTRASSE 1-3  
45479 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 4 55 43 21  
FAX: 02 08 / 4 55 43 99

WWW.MUELHEIM-RUHR.DE/VHS

GRÜNDUNG: 1919/1946  
(WIEDERERÖFFNUNG)

MITARBEITER: 25

#### KONTAKT:

GÜNTER WREDE  
GUENTER.WREDE@STADT-MH.DE

36

Der Begriff „Volkshochschule“ ist ein etablierter Markenartikel mit gutem Image. Volkshochschulen sind im kommunalen Leben verankert und haben bei aller Modernität eine lange Geschichte. Im Juni 2006 konnte die Volkshochschule auf 60 Jahre Weiterbildung zurückblicken, denn als städtische Einrichtung wurde die VHS 1946 nach einer politisch bedingten Zwangspause wieder ins Leben gerufen. Das Angebot hat sich im Laufe der Jahre aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen gewandelt. Die Nachfrage nach Weiterbildung bleibt auf dem hohen Niveau.

Mit dem heutigen Angebot erreicht die Volkshochschule ca. 13.000 Belegungen im Jahr.

Am 27.04.2005 erhielt die VHS nach einem Qualitätsentwicklungsprozess das LQW-Qualitätszertifikat und ist somit die erste Weiterbildungseinrichtung in unserer Stadt, die qualitätsgeprüft arbeitet. Die gute Infrastruktur und mediale Ausstattung

steht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen zur Verfügung. Aus rund 1.000 Kursen, Seminaren, Vorträgen, Lehrgängen und weiteren Veranstaltungen können unsere Kundinnen und Kunden in unseren Programmen auswählen. Schwerpunkte sind die berufliche und die kulturelle Bildung sowie das breitgefächerte Fremdsprachenangebot.

Wir möchten immer mehr zu einem „Ort der Begegnung von Kulturen“ werden: hierfür sorgen unsere Deutsch als Fremdsprache-Kurse, unsere Integrationskursangebote, besondere Tandem-Lernformen und der Bereich Interkulturelles. Die Orientierung an unseren Kundinnen und Kunden ist der Schwerpunkt unserer Qualitätsanstrengungen.

Unser Bestreben ist, Ihr Interesse am Lernen zu wecken und wach zu halten, Ihre berufliche Fitness durch Ihr neues Wissen zu erhöhen und Ihnen Kompetenzen für Ihre Lebensgestaltung zu vermitteln.



ÖKOPROFIT-TEAM V.L.: GÜNTER WREDE,  
DIETER KAPPENBERG

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO)     | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   |
|--|------------------------|---|
| 3 alte gegen 2 neue Kühlschränke (Energieklasse A+) in der VHS-Cafeteria ausgetauscht  | 790 €                  | Stromkosteneinsparung von 547 €/Jahr  |
| 60 Normallampen (1.000 h) in den Notfallwege-Anzeigen gegen Energiesparlampen (15.000 h) ausgetauscht, einmalig erhöhte Beschaffungskosten | 406 €                  | Stromkosteneinsparung von 970 €/Jahr, Materialeinsparung im Laufe des Brennzklus Normal- zu Energiesparlampe (1:15) von 548 € |
| Entsorgung von PC-Elektroschrott über die hierfür zertifizierten Fliedner-Werkstätten  | 0 €                    | Einsparung eines Abfall-Containers für Elektroschrott für 149 €   |
| Einbau eines Warmwasserspeichers der neuesten Generation im Rahmen der Grundsanierung des VHS-Gebäudes                                     | Noch nicht bezifferbar | Wärmekosteneinsparung erst Ende 2008 realistisch bezifferbar  |
| Einbau einer Lüftungsanlage der neuesten Generation im Rahmen der Grundsanierung des VHS-Gebäudes  | Noch nicht bezifferbar | Stromeinsparung erst Ende 2008 realistisch bezifferbar  |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO)              | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)            | Datum            |
|---|---------------------------------|--|------------------|
| PC/PC-Peripherie: 25 abschaltbare Steckerteileten, um alle Geräte stromlos schalten zu können   | 250 €                           | Stromkosteneinsparung                      | 2. Halbjahr 2008 |
| Optimierung der Beleuchtung in den Kurs- und Fachräumen mit Hilfe eines einfachen Schaltplans (2/ 3er-Lichtschalter)                              | 40 €                            | Stromkosteneinsparung                      | 2. Halbjahr 2008 |
| Optimierung der Mülltrennung in Kurs-/Fach- und Büroräumen (Trennung erfolgt bereits)   | 500 €                           | Senkung der Müll-entsorgungsgebühren       | 2. Halbjahr 2008 |
| Vermietung der begrünten Dachflächen an einen Photovoltaik-Betreiber  | Kostenübernahme durch Betreiber | Mieteinnahmen z.Zt. nicht bezifferbar      | 2. Halbjahr 2008 |
| Einbau von wasserlosen Urinalen im Sanitärbereich „Herren“  | Z.Zt. nicht bezifferbar         | Einsparung von Trink- und Abwassergebühren | 2009/2010        |
| Installation einer automatisch steuerbaren Deckenbeleuchtung in den Fluren und Kursräumen (z.B. bei Änderung der Nutzungs- und Lichtverhältnisse) | Z.Zt. nicht bezifferbar         | Stromkosteneinsparung                      | 2009/2010        |

### ZERTIFIKATE:

- LQW – QUALITÄTSTERTIFIKAT
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## DHC Solvent Chemie GmbH

### DHC SOLVENT CHEMIE GMBH

TIMMERHELLSTRASSE 28  
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 99 40 - 0  
FAX: 02 08 / 99 40 - 150

WWW.DHC-SOLVENT.DE

GRÜNDUNG: 1964  
MITARBEITER: 65

#### KONTAKT:

DR. KLAUS BORNHÜTTER  
KLAUS.BORNHUEtter@DHC-  
SOLVENT.DE

ANDREAS WILBUER  
ANDREAS.WILBUER@DHC-  
SOLVENT.DE

STEPHAN HÜSKEN  
STEPHAN.HUESKEN@DHC-  
SOLVENT.DE

Die DHC Solvent Chemie GmbH gehört zu den europaweit führenden Produzenten von Lösemitteln und anderen Spezialitäten aus Mineralöl.

Unser Unternehmen wurde 1964 als Deutsche HydroCarbures GmbH gegründet, 1988 wurde die Ruhr Oel GmbH Eigentümer. Die Ruhr Oel GmbH ist ein Joint-Venture der Deutschen BP AG und der Petróleos de Venezuela S.A. Mit hoher Trennleistung werden in den Destillationskolonnen und den Blendinganlagen der DHC in Mülheim an der Ruhr Mineralölfractionen aus den Raffinerien des Konzerns zu Lösemitteln und anderen Spezialitäten verarbeitet.

Unsere Produktpalette umfasst mehr als 250 Produkte: Spezialbenzine, Testbenzine (standard und aromatenfrei), Solventnaphtha und zahlreiche weitere Produkte wie Walzöle.

Der Anwendungsbereich der erzeugten Produkten erstreckt sich von der Farben- und Lackindustrie über die Kunststoffproduktion, die Agrochemie bis hin zu speziellen Applikationen im Metallverarbeitungs-, Arzneimittel- und Lebensmittelsektor.

Präzision, Sicherheit und Umweltbewusstsein bei der Herstellung, Lagerung und Distribution der Produkte zeichnen unser Unternehmen aus.

So setzt DHC seit Jahren ein integriertes Managementsystem um und ist nach EN ISO 9001, EN ISO 14001 sowie OHSAS 18001 zertifiziert. Wir sind bestrebt uns über den gesetzlichen Standard hinaus in den Themen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz immer weiter zu verbessern.

Die Teilnahme an ÖKOPROFIT® ist ein weiterer Baustein, um ein modernes Umweltmanagement nachhaltig umzusetzen.



ÖKOPROFIT-TEAM v.l.: STEPHAN HÜSKEN, ANDREAS WILBUER UND DR. KLAUS BORNHÜTTER

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO)                              | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)  |
|---|---|--|
| Neue Kesselanlage im Zusammenhang mit der Sanierung des Geschäftsgebäudes                   | Kessel 13.000 €,<br>Sanierung Gebäude: 44.000 € | Ersparnis von rd. 8,2 t Heizöl oder rd. 95 MWh/a Energiebedarf (53 %); Ersparnis von rd. 25 t/a CO <sub>2</sub><br>Energiepass liegt vor |
| Erneuerung Klimaanlage / Lüftung Labor  | 10.000 €  | Kosteneinsparung von rd. 44 MWh/a Energie, Einsparung von rd. 3.000 €/a und rd. 25 t/a CO <sub>2</sub>                                   |
| Einsparung von Energie bei der Produktion durch Veränderung der Fahrweisen                  | Keine   | Einsparung von 734 MWh/a Energie, Kosteneinsparung von rd. 44.000 €/a, Einsparung von rd. 148 t/a CO <sub>2</sub>                        |
| Sparsicherheitsfahrtraining für MitarbeiterInnen (Fortsetzung)                              | Ca. 200 €/Person                                | Einsparung von 1.500 Liter/a Kraftstoff, Einsparung von rd. 15 MWh/a Energie und rd. 4 t/a CO <sub>2</sub>                               |
| Reduzierung von Papierausdrucken durch Informationen per gemeinsamer Datenbank oder E-mails | Keine   | Ersparnis bis zu 15.000 Blatt Papier/a   |
| Recycling von Druckerpatronen und Farbbändern   | Keine   | Ca. 100 Druckerpatronen/a werden recycelt.<br>Ersparnis ca. 100 kg Polyethylen und ca. 1 t Rohöl   |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO)   | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)  | Datum                          |
|--|----------------------|--|--------------------------------|
| Ersetzen von ca. 1000 Leuchtstoffröhren durch Leuchtmittel mit höherer Effizienz | 50.000 €             | Kosteneinsparung 22.000 €/a, Einsparung von rd. 95 t/a CO <sub>2</sub>   | Sukzessive ab 2008             |
| Neuer Trafo mit verringertem Eigenverbrauch                                      | 20.000 €             | Einsparung von rd. 483 MWh Energie und rd. 269 t/a CO <sub>2</sub> sowie rd. 30.000 € an Kosten  | 09/2008                        |
| Spülmengenreduzierung durch zusätzliche Tankpumpen                               | 34.000 €             | Ca. 150–200 m <sup>3</sup> Produktersparnis/a, Einsparung von 86 MWh/a Energie sowie von rd. 5.000 €/a Kosten und rd. 17 t/a CO <sub>2</sub> | Inbetriebnahme 4. Quartal 2008 |
| Austausch Wasserstrahl- gegen Vakuumpumpen im Labor                              | 800 € je Vakuumpumpe | Ca. 120.000 Liter Wasser / Abwasser Ersparnis pro Jahr   | 2008                           |

### ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001
- DIN EN ISO 14001
- OHSAS 18001
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## Friedrich Wilhelms-Hütte Eisenguss GmbH Friedrich Wilhelms-Hütte Stahlguss GmbH

### FRIEDRICH WILHELMS-HÜTTE EISENGUSS GMBH

### FRIEDRICH WILHELMS-HÜTTE STAHLGUSS GMBH

FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 125  
45473 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 4 51 - 73 10  
FAX: 02 08 / 4 51 - 70 77

WWW.FWH.DE

GRÜNDUNG: 1811

MITARBEITER: 620

#### KONTAKT:

HARTWIG DUDE  
DUDE@FWH.DE

40

Im Jahre 1811 errichtete Johannes Dinnendahl eine mechanische Werkstatt, den Ursprung der späteren Friedrich Wilhelms-Hütte (FWH). Im Jahr 1820 wurde eine „Eisenschmelze“ installiert. Seit 1968 werden zwei Gießereien – eine Eisen- und eine Stahlgießerei – betrieben. Die FWH ist seit 2001 ein eigenständiges Unternehmen der Georgsmarienhütte Holding GmbH im Bereich Guss.

Die Eisengießerei stellt im Kaltharzverfahren handgeformte Großgussteile aus Gusseisen mit Lamellen- und Kugelgraphit bei einem max. Stückgewicht von ca. 160 t her.

Als einer der führenden Lieferanten von Eisengussprodukten konzentriert sich die Eisengießerei auf die Sektoren Energietechnik, Maschinenbau und Stahlindustrie.

Es werden u.a. Zylinderblöcke, Gas- und Dampfturbinenteile, Rotornaben sowie Platten für Kunststoffspritzgießmaschinen gegossen. Kokillen und Zubehör werden für die Stahlindustrie gefertigt.

In der Stahlgießerei können Gussteile aller gängigen Werkstoffe zwischen 2kg und 12t gefertigt werden. Schwerpunkt ist niedrig legierter Vergütungsstahl, der durch sekundärmetallurgische Behandlung im VARP-Konverter hohe Festigkeits- und Zähigkeitswerte sowie gute Schweißbarkeit garantiert. Die Stahlgießerei konzentriert sich hierbei auf höchst beanspruchte Produkte aus Vergütungs- und Edlstählen. Gefertigt werden Komponenten für Straßen- und Schienenfahrzeuge, anspruchsvolle Bauteile für den Bergbau und verschleißbeständiger Guss für die Zerkleinerungstechnik. Weitere Abnehmerbereiche sind die Bohrtechnik, die Antriebstechnik und der Motorenbau.

Für die Bauindustrie werden hochwertige Stahlgusskomponenten wie Knoten, Widerlager oder Befestigungselemente, die in Brücken, Hallenkonstruktionen und Stadien eingesetzt werden, geliefert.



ÖKOPROFIT-TEAM V.L.: HERREN HESSE, LEMLER, MÜLLER, VIERBAUM, DUDE, ESCHEN

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)     |
|--|--------------------|-------------------------------------|
| Aufbau einer Farbspritzanlage zur Reduzierung von Lösemittlemissionen                  | 200.000 €          | Geringere Belastung der Mitarbeiter |
| Installation einer neuen Stromoptimierungsanlage zur Reduzierung des Strommaximums     | 100.000 €          | Energieeinsparung, 100.000 €/a      |
| Anschaffung weiterer Auffangwannen gem. WHG für die Lagerung wassergefährdender Stoffe | 40.000 €           | Erhöhung der Anlagensicherheit      |
| Einsatz von Dunkelstrahlern in der Putzerei  | 20.000 €           | Reduzierung der Heizkosten          |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)                | Datum |
|---|--------------------|--|-------|
| Umstellung Brauchwasserkühlung auf ein geschlossenes System | Offen              | Einsparung von Brauchwasser                    | 2010  |
| Neue Druckluftstation                                       | 550.000 €          | Energieeinsparung                              | 2009  |
| Wärmerückgewinnung beim Einbau der neuen Heizung            | Offen              | Energieeinsparung                              | 2010  |
| Rekubrenner am Ofen   | 70.000 €           | Rückgewinnung der Ofen-Abwärme, ca. 25.000 €/a | 2009  |
| Sanierung der Mittelspannungsanlage                         | Offen              | Erhöhung der Betriebssicherheit                | 2010  |
| Regenerationsanlage für Altsand                             | Offen              | Rückführung von ca. 50% des Altsandes          | 2010  |

### ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001:2000
- DIN EN ISO 14001:2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2003/2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH

### MEG MÜLHEIMER ENTSOR- GUNGSGESELLSCHAFT MBH

PILGERSTRASSE 25  
45473 MÜLHEIM AN DER RUHR  
TEL.: 02 08 / 996 60 - 00  
FAX: 02 08 / 996 60 - 666  
WWW.MHEG.DE

GRÜNDUNG: 2000  
MITARBEITER: 230

#### KONTAKT:

ANJA FUHRMANN  
ANJA.FUHRMANN@MHEG.DE  
JÜRGEN JEPPEL  
JUERGEN.JEPPEL@MHEG.DE

42

### Dienstleister, Partner, Berater – die MEG ist immer für Sie da!

Die MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH, deren Gesellschafter zu 51 Prozent die Stadt Mülheim an der Ruhr und zu 49 Prozent die Remondis GmbH Region West sind, ist gemäß § 16.2 KrW-/AbfG Beauftragter Dritter der Stadt Mülheim an der Ruhr für die Sammlung und Entsorgung der kommunalen Abfälle.

Darüber hinaus führt die MEG als Beauftragter Dritter die Straßenreinigung und den Winterdienst durch. Seit dem 01.01.2003 wurde das kommunale Dienstleistungsspektrum der MEG um die Gebührenveranlagung und das Gebühreninkasso für die Bereiche Abfall und Straßenreinigung sowie die Abfallberatung für die Stadt Mülheim an der Ruhr erweitert.

Für die Betreuung von Handwerk und Kleingewerbe hält die MEG umfangreiche Ressourcen und Dienstleistungen vor. Zahlreiche Mülheimer Industriebetriebe nehmen die Dienstleistungen des Entsorgungsmanagements

der MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH in Anspruch. Großkunden bietet die MEG u.a. die Übernahme der kompletten Werksentsorgung an. So betreibt die MEG an vier Standorten bereits so genannte Abfallbereitstellungszentren.

Die MEG bietet Industrie, Gewerbe und dem privaten Kunden Dienstleistungen in folgenden Geschäftsfeldern an: Sammlung, Transport, Lagerung, Entsorgung und Verwertung von Abfällen, Straßenreinigung, Winterdienst, Containerdienst, Entsorgungsmanagement.

Die technische Ausrüstung umfasst: Recyclinghof, Restmüllumschlag, Sortieranlage für Baumischabfälle, Fahrzeughalle, Sonderabfallzwischenlager, vier Abfallbereitstellungszentren, 245 Standorte für Papier.

Zur Durchführung ihrer Leistungen setzt die MEG einen umfangreichen und angemessenen Fuhrpark ein.



ÖKOPROFIT-TEAM v.l.:  
 (VORNE) ANJA FUHRMANN, ANGELIKA MAYDECK  
 (HINTEN) ANDREAS JUNG, THOMAS FENGLER,  
 MARKUS KONITZER

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO)                     | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)  |
|---|--|--|
| Rücklaufemperaturregelung des Erdgaskessels   | 1.600 €                                | Einsparpotenzial von 10 % Erdgas (rd. 6.000 €/a)   |
| Optimierung Recyclinghof: Entzerrung des Anlieferbereiches Grünschnitt                                | Keine                                  | Vermeidung von Wartezeiten und Verringerung CO <sub>2</sub> -Ausstoß und Lärm der anliefernden Fahrzeuge                                 |
| Aufrüstung Heizkörperthermostate mit Maximalbegrenzung  | ca. 200 €                              | Reduzierung des Erdgasverbrauches / Wärmeverbrauches   |
| Umprogrammierung der Außenbeleuchtung auf 1/3_ 2/3 Steuerung (Plan)                                   | 2.700 €                                | Einsparpotential von 3.100 €/a garantiert (bis zu 5.500 €/a erwartet)  |
| Einkauf von insges. 14 Fahrzeugen mit Abgasnorm Euro 5 und AddBlue-Technik                            | Keine Mehrinvestition                  | Verminderung von 70% CO <sub>2</sub> - und 30% Stickoxid-Ausstoß, geplante Investition (1,5 Mio €) aus Umweltgründen zeitlich vorgezogen |
| Bewegungsmelder in fensterlosen oder gering genutzten Räumen (z.B. Umkleiden, Duschräumen, Toiletten) | 3.500 € (Phase 1)<br>5.000 € (Phase 2) | Reduzierung Stromverbrauch, Einsparpotenzial von 850 €/a bei Endausbau   |



### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO)           | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   | Datum              |
|--|------------------------------|---|--------------------|
| Maximalüberwachung: Lastgangsteuerung der elektrischen Verbraucher   | Ca. 5.000 €                  | Vermeidung von Peaks, Einsparung von Strom und von ca. 1.900 €/a  | 09/2008            |
| Anschaffung eines neuen Radladers mit „low noise“ Motor und geringerem Dieselverbrauch                       | Mehrinvestition ca. 50.000 € | Einsparung Kraftstoff 8700 l/a (ca. 5 ltr./Bh) und rd.23 t CO <sub>2</sub> , Einhaltung der Abgasnorm 97/68/EG-Stufe II | 2008, Bestellphase |
| Umweltdiplom für Kinder: Abfallberatung, Einführung in das Thema Umwelt und Abfallvermeidung und -sortierung | Nicht bezifferbar            | Besseres Umweltbewusstsein  | Kontinuierlich     |
| Fahrerschulung zum spritsparenden Fahren   | Nicht bezifferbar            | Reduzierung von Kraftstoffverbrauch, Verminderung von CO <sub>2</sub>   | 2009               |

### ZERTIFIKATE:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2003/2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## PFEIFER DRAKO – Drahtseilwerk GmbH & Co. KG

### PFEIFER DRAKO – DRAHTSEILWERK GmbH & Co. KG

RHEINSTRASSE 19-23  
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 429 01 - 0  
FAX: 02 08 / 429 01 - 43

WWW.DRAKO.COM

INFO@DRAKO.DE

GRÜNDUNG: CA. 1810 ALS  
HANFSEILEREI, SEIT 1834 – NACH  
DER ERFINDUNG DES DRAHTSEILS  
– WERDEN DRAHTSEILE HERGE-  
STELLT

MITARBEITER: 211

#### KONTAKT:

FRIEDHELM NIEDERHOLZ  
NIEDERHOLZ.FRIEDHELM@  
DRAKO.DE

PFEIFER DRAKO, Tochtergesellschaft der PFEIFER-Gruppe mit Hauptsitz in Memmingen, produziert und entwickelt Spezialseile für den Aufzugbau seit fast 200 Jahren. Andere Spezialdrahtseile werden auch für Bohranlagen, Industrie, Seilbauwerke, Schifffahrt und Bergbau hergestellt.

Mit einem Vertriebsnetz und zahlreichen Tochtergesellschaften auf fast allen Kontinenten sind DRAKO-Spezialseile überall auf der Welt im Einsatz, wo es sicher und zuverlässig aufwärts gehen muss. Von Moskau bis Kuala Lumpur, von New York bis Hongkong und natürlich in Paris, London und Frankfurt bauen wir auf langfristige und enge Beziehungen mit anspruchsvollsten Seilkunden. Aufzugshersteller auf der ganzen Welt vertrauen auf uns als verlässlichen Partner.

Am Standort in Mülheim an der Ruhr werden in den über 28.500 qm großen Werkshallen jährlich rund 11.000 Tonnen (18.000 km) Drahtseile produziert. Die dicksten Stahlseile, die in Mülheim hergestellt werden, haben einen Durchmesser von über 70 mm,

diese werden in den riesigen Baggern im Braunkohletagebau eingesetzt.

Bei uns stehen Tradition und Innovation gleichberechtigt nebeneinander, eines ist nichts ohne das andere. Um unser Spezialwissen der Seile kontinuierlich zu vertiefen, arbeiten wir seit langem mit Universitäten und Instituten zusammen – so bleiben wir stets auf dem neuesten Stand. Die rationelle und präzise Herstellung von Serienprodukten und Bearbeitung von individuellen kundenspezifischen Projekten sind in Übereinstimmung mit unserem Qualitätsmanagement (QMS) geregelt durch DIN EN ISO 9001:2000.

PFEIFER DRAKO definiert sich als dynamisches und aufgeschlossenes Unternehmen. Aktuelles technisches Know-how und hochwertige Materialien kommen zum Einsatz.

Wir halten fest an dem höchsten Sicherheitsstandard, ökonomischer Leistungsfähigkeit sowie verlässlichem Service zum Wohle unserer Kunden.



ÖKOPROFIT@-TEAM V.L.: DAS UMWELTTEAM MIT SEINEM LEITER FRIEDHELM NIEDERHOLZ; STEPHAN JENNER, HEINZ STEVENS, STEFANIE GEERLING

### Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO)    | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   |
|--|-----------------------|---|
| 10 Doppelschlagverseilmaschinen mit elektr. Rückspeisung der Bremsenergie  | Keine Mehrinvestition | Einsparung bis zu 7 kW/h und 24 kWh je Maschine                                     |
| Umsetzung aus dem PIUS Check Drahtschrottreduzierung von 4,8 % auf 4,0 %   | Nicht bezifferbar     | Reduzierung Abfallmengen, Erhöhung der Verwertung, Einsparung von Energie u. Kosten |
| Neue Beleuchtung der Halle in der Rheinstr.                                | 15.000 €              | Einsparung von Strom  |
| Leckagenbeseitigung der Druckluftanlagen (Seillager, Seilerei) auf 15%     | 2.000 €               | Einsparung von Energie  |
| Weiterer Einbau wassersparender Technologien in Sanitäranlagen/Waschbecken | Nicht bezifferbar     | Einsparung von Frischwasser und Abwassermengen                                      |
| Kontinuierliche verbesserte Trennung der överschmutzten Abfälle            | Nicht bezifferbar     | Reduzierung der Entsorgungskosten, -mengen und Transporte                           |
| Sammlung von Niederschlagswasser   | Nicht bezifferbar     | Abgabe für Niederschlagswasser reduzieren um 200 m³ und ca. 176 EUR/a               |



GEBÄUDE MIT AUFZUGSEILEN VON PFEIFER DRAKO: V.L.: ICC HONG KONG, BURJ DUBAI VAE, 2IFC HONG KONG,

### Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO)         | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)                          | Datum       |
|--|----------------------------|--|-------------|
| Anschaffung einer Gasheizung für die Rheinstr.                       | Investition des Vermieters | Einsparung von 1.600 kW/a Leistung                       | 2008        |
| 8-spulige Verseilmaschine mit elektr. Rückspeisung der Bremsenergie  | Keine Mehrinvestition      | Einsparung bis zu 7 kW/h (ca. 29.600 kWh/a)              | 2008        |
| 26-spulige Verseilmaschine mit elektr. Rückspeisung der Bremsenergie | Keine Mehrinvestition      | Einsparung bis zu 24 kW/h (ca. 101.400 kWh/a)            | 2008        |
| Gasheizung Bürobereich für Übergangszeiten (Herbst/Frühjahr)         | 8.000 €                    | Einsparung von 2.300 kW/a Leistung bzw. ca. 64.000 kWh/a | 2009        |
| Einsatz von Synthetikölen und Spezialfetten                          | Keine                      | Reduzierung der Wartungsintervalle und Entsorgungsmengen | 2009        |
| Einbau von Dreibandlenuchten mit EVG                                 | Keine Mehrinvestition      | Kontinuierliche Energieeinsparung                        | Nach Bedarf |
| Einbau von Dunkelstrahlern in der Fertigung                          | Keine Mehrinvestition      | Kontinuierliche Energieeinsparung                        | Nach Bedarf |

### ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001
- ÖKOPROFIT@-MÜLHEIM AN DER RUHR 2003/2004
- ÖKOPROFIT@-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006
- ÖKOPROFIT@-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008



## SIEMENS AG Energy Sector

### SIEMENS AG ENERGY SECTOR

RHEINSTRASSE 100  
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 456 -22 87  
FAX: 02 08 / 456 -22 66

[WWW.SIEMENS.DE/ENERGY](http://WWW.SIEMENS.DE/ENERGY)

GRÜNDUNG: 1920,  
ALS SIEMENS AG ENERGY  
SECTOR SEIT 1. JANUAR 2008

MITARBEITER: RD. 4.000

#### KONTAKT:

JÜRGEN ESSER  
LEITENDE SICHERHEITSFACHKRAFT  
UND UMWELTMANAGEMENT-  
BEAUFTRAGTER  
[JÜRGEN.ESSER@SIEMENS.COM](mailto:JÜRGEN.ESSER@SIEMENS.COM)

STEPHAN MECKENSTOCK  
ABFALL- UND  
GEFAHRGUTBEAUFTRAGTER  
[STEPHAN.MECKENSTOCK@SIEMENS.COM](mailto:STEPHAN.MECKENSTOCK@SIEMENS.COM)

DR. LUDGER QUICK  
GEFAHRSTOFFKOORDINATOR,  
IMMISSIONS- UND GEWÄSSER-  
SCHUTZBEAUFTRAGTER  
[LUDGER.QUICK@SIEMENS.COM](mailto:LUDGER.QUICK@SIEMENS.COM)

Die Siemens AG Energy Sector ist bereits seit rd. 80 Jahren am Standort Mülheim in der Fertigung von Kraftwerkskomponenten tätig. An der Rheinstraße wurden eine neue versickerungsdichte Schwerlasthalle und ein Bürogebäude errichtet, um die Produktion von Dampfturbinen und Generatoren in Mülheim zu konzentrieren und damit eine nachhaltige Stromversorgung in umweltfreundlichen Kraftwerken sicher zu stellen. Eine zweite neue Fertigungshalle (ebenfalls mit FD-Betonboden) sowie ein weiteres Bürogebäude sind in Planung.

Der Standort ist mit der Entwicklung und Herstellung von Turbinen und Generatoren, die weltweit eingesetzt werden, beschäftigt um die Wirkungsgrade der Kraftwerke weiter zu verbessern, damit umweltfreundlicher zu gestalten, die Leistung zu erhöhen und um damit auch zur Reduzierung von Treibhausgasen intensiv beizutragen. Als eines der führenden Unternehmen in der Kraftwerkstechnik ist die Siemens Energy seit 1995 in allen

Themen des Umweltschutzes wie auch zum Arbeits- und Gesundheitsschutz nach allen Standards zertifiziert.

Seit einigen Jahren werden ein Schmierstoff- sowie ein Chemical Management eingesetzt, um den Ressourceneinsatz zu optimieren.

Entsprechend der Siemens Leitlinien arbeitet die Siemens Energy Sector Mülheim daran, sich weit über den gesetzlichen Standard hinaus in den Themen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz immer weiter zu verbessern und findet hierin insbesondere durch die Standortleitung Unterstützung. So war es auch die Entscheidung des Standortleiters Herrn Schmolz, bei dem Projekt ÖKOPROFIT® weiter mitzuarbeiten, um hieraus auch neue, weitere Erkenntnisse zur Verbesserung des Umweltschutzes für den Standort zu erhalten.

# SIEMENS



ÖKOPROFIT-TEAM V.L. : DR. LUDGER QUICK, STEPHAN MECKENSTOCK UND JÜRGEN ESSER

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Team von ÖKOPROFIT® bedanken sich Jürgen Eßler (leitende Sicherheitsfachkraft und Umweltmanagementbeauftragter), Dr. Ludger Quick

(Immissions- und Gewässerschutzbeauftragter sowie Gefahrstoffkoordinator) und Stephan Meckenstock (Abfall- und Gefahrgutbeauftragter).



## Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

| Maßnahme  | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)   |
|---|--------------------|---|
| Wirkungsgradverbesserung an Turbinen  | F&E-Mittel         | CO <sub>2</sub> -Reduzierung, ständiger Prozess                               |
| Einbau einer Thermischen Nachverbrennung zur Reduzierung von Kohlenstoff-Emissionen   | 175.000 €          | Weitere Reduzierung von Kohlenstoff-Emissionen um rd. 50%                     |
| Jährliche Ausbildung/Schulung/Weiterbildung der im Umweltschutz beauftragten Personen | 3.000 €            | Erhaltung des Umweltstandards und der Rechtsicherheit                         |
| Durchführung einer E-Fit Woche im Verwaltungsbereich mit der EnergieAgentur NRW       | 1.000 €            | Reduzierung des Stromverbrauches um ca. 9%                                    |
| Beschaffung eines Holzverdichters; Minimierung des Transportaufkommens                | 23.000 €           | Reduzierung von rd. 50% LKW-Transporten damit Reduzierung von CO <sub>2</sub> |

## Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

| Maßnahme   | Investition (EURO) | Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)  | Datum  |
|--|--------------------|--|--|
| Nutzung von Abwasserwärme beim Neubau (angedacht)                | 20.000 €           | Reduzierung der Heizleistung   | Durchführung nach Zustimmung der Stadt Mülheim |
| Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser beim Neubau (angedacht) | Nicht bezifferbar  | Reduzierung des Wasserverbrauches am Standort                              | Angedacht                                      |
| Einsatz einer Wärmepumpe beim Neubau                             | Nicht bezifferbar  | Reduzierung von Heizleistung / Erdgas                                      | Angedacht                                      |
| Absaugung mit Kohlefiltern als Arbeits- und Umweltschutzmaßnahme | 140.000 €          | Verbesserung des Gesundheitsschutzes, Reduzierung von Lösungsmitteldämpfen | 2008   |

## ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001:2000
- DIN EN ISO 14001:2004
- OHSAS 18001
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2003/2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2007/2008

## Agendabüro Stadt Mülheim an der Ruhr Referat VI



### Agendabüro Mülheim an der Ruhr

Der Begriff „Agenda 21“ beinhaltet eine Handlungsverpflichtung für das 21. Jahrhundert. Unter der Leitlinie „Global denken – lokal handeln“ werden kommunale Aktivitäten gefördert, die eine globale nachhaltige Entwicklung unterstützen sollen.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ kommt aus der Forstwirtschaft und meint, „dem Wald nicht mehr Bäume zu entnehmen, als nachwachsen können“.

Im Rahmen der lokalen Agenda geht es nicht nur um die Ökologie, sondern auch um soziale und ökonomische Themen und um Partizipation.

Seit 1998 besteht in der Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr ein Agendabüro.

Derzeit werden Interessierten verschiedene Arbeitskreise, Projektgruppen und Kooperationen im Rahmen der lokalen Agenda 21 angeboten.

Unter anderem:

Eine-Welt-Forum Agenda 21; Friedensforum; Klima & Energie; Planung, Umwelt, Gesundheit; ÖKOPROFIT®-Klub; Verwaltung aktiv; Streuobstinitiative Pottsfaft; Stadt der Menschenrechte; etc.

MülheimerInnen, die „global denken“ und „lokal handeln“ wollen, können sich hier engagieren.

Im Rahmen der lokalen Agenda 21 können auch Anträge an den Rat der Stadt und seine Ausschüsse gestellt werden.

Dem Gedanken folgend, „Jede Beschwerde, kann eine kostenlose Unternehmensberatung sein“, sollen BürgerInnen verstärkt in kommunale Planungen, Entscheidungen und deren Umsetzung eingebunden werden.

Die Vision ist: Mülheim an der Ruhr hockt zusammen und löst Probleme. Dieses Bild kommt der ursprünglichen Bedeutung der Begriffe „Gemeinde“ oder „Kommune“ sehr nahe.

### AGENDA-LOKAL

FRIEDRICHSTRASSE 9  
45466 MÜLHEIM AN DER RUHR

### KONTAKT:

HARTMUT KREMER

TEL.: 02 08 / 455 60 07

FAX: 02 08 / 455 58 60 07

HARTMUT.KREMER@STADT-MH.DE

## ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing Dr. Karl Bergmann



ARS NUMERI  
WIRTSCHAFTSBERATUNG  
DAGMAR WOLSING

UNTERLEHBERG 18  
45219 ESSEN-KETTWIG  
TEL.: 020 54 / 87 19 67  
WWW.ARSNUMERI.DE

KONTAKT:  
DAGMAR WOLSING  
WOLSING@ARSNUMERI.DE  
DR. NATALIA BALCÁZAR  
BALCAZAR@ARSNUMERI.DE

### ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing

Die ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing hat sich zum Ziel gesetzt, Kommunen und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise zu unterstützen. Die MitarbeiterInnen von ars numeri haben umfangreiche Erfahrungen aus der Durchführung von Projekten mit Betrieben und Kommunen (in Deutschland und den Niederlanden).

Die breit aufgestellten Kompetenzen und Fachrichtungen ermöglichen einen Blick aus unterschiedlichen Perspektiven und generieren erfindungsreiche und praxisnahe Lösungsansätze. Die individuelle und persönliche Betreuung unserer Kunden und Partner und die Einbeziehung der Ideen der Mitarbeiter aus den Betrieben ist unsere Stärke.

Wichtig ist für uns, den Gedanken der Nachhaltigkeit, das heißt ökologische Effizienz und Vorsorge, dauerhaft im wirtschaftlichen Handeln der Betriebe zu verankern und Wege aufzuzeigen, wie mit Umweltschutz betriebliche Kosten gesenkt werden können.

Bei ÖKOPROFIT®-Mülheim an der Ruhr sind wir als Projektleiter verantwortlich für die Akquisition der Betriebe, die Gesamtorganisation des Projektes, die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die einzelbetrieblichen Beratungen.

Ferner planen wir gemeinsam mit dem Agendabüro der Stadt Mülheim an der Ruhr die öffentliche Abschlussveranstaltung des Projektes im Rahmen des Mülheimer Umweltmarktes.

### Dr. Karl Bergmann

Dr. Karl Bergmann, war 27 Jahre auf führenden Positionen in der Mineralölindustrie tätig; seit 2007 ist er im Ruhestand. Diplomiert hat er im Institut für Physikalische Chemie der Technischen Universität Clausthal über ein Thema der Hochpolymeren und 1980 promoviert mit einer Arbeit über „Flüssige Kristalle“ an der Universität Paderborn.

Nach Eintritt in die VEBA OEL AG und Tätigkeit in einem Forschungslabor war er in der Anwendungstechnik verantwortlich für die Qualitätssicherung der Bitumenproduktion aller Standorte und die Kundenberatung.

In der Zentrale in Gelsenkirchen übernahm er als Projektleiter die Gesamtkoordination für das „Mineralölwerk Wedel“, einem Joint Venture mit der Mobil Oil AG.

Danach war er für den Bereich „Verarbeitung“ mehrere Jahre verantwortlich für die operative Betreuung der Beteiligungsraffinerien Karlsruhe und Neustadt sowie die Petrochemie Münchsmünster.

1993 wurde er zum Geschäftsführer der DHC Solvent Chemie GmbH, Mülheim an der Ruhr, bestellt, einer Tochtergesellschaft der Deutschen BP AG und der Petróleos de Venezuela S.A. Unter seiner Federführung wurde ein Integriertes Managementsystem aufgebaut, über das er in Vorträgen und Veröffentlichungen berichtet hat.

Dr. Bergmann gehört dem Lenkungskreis ÖKOPROFIT®-Mülheim an der Ruhr seit dem Start in 2003 an.



KONTAKT:  
DR. KARL BERGMANN  
KARL.BERGMANN@ONLINEHOME.DE

## Effizienz-Agentur NRW Energieagentur NRW



EFFIZIENZ-AGENTUR NRW

MÜLHEIMER STRASSE 100  
47057 DUISBURG  
TEL.: 02 03 / 378 79 - 49  
FAX: 02 03 / 378 79 - 44  
WWW.EFANRW.DE

KONTAKT:  
ILONA DIERSCHKE  
ILD@EFANRW.DE



ENERGIEAGENTUR NRW

AUSSENSTELLE DUISBURG  
BISMARCKSTRASSE 142  
47057 DUISBURG  
TEL.: 02 03 / 306 - 12 61  
FAX: 02 03 / 306 - 12 99  
WWW.EA-NRW.DE

KONTAKT:  
JÖRG BUSCHMANN  
BUSCHMANN@  
ENERGIEAGENTUR.NRW.DE

### Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des Umweltministeriums NRW gegründet mit der Aufgabe, kleinen und mittleren Unternehmen in NRW Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken kann die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Die Effizienz-Agentur NRW bietet mit ihrer Toolbox zum ressourceneffizienten Wirtschaften erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an. Über 700 Projekte wurden seit 2000 in und mit kleinen und mittleren Unternehmen initiiert.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisenden Wirtschaftsstrategie. Unter unserer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 18 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den vier Regionalbüros Aachen, Bielefeld, Münster und Siegen dafür ein, dass die kleinen und mittleren Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

### Energieagentur NRW

Die EnergieAgentur.NRW ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien des Landes Nordrhein-Westfalen: von der Energieforschung, technischen Entwicklung, Demonstration und Markteinführung über die Energieberatung bis hin zur beruflichen Weiterbildung. In Zeiten hoher Energiepreise gilt es mehr denn je, die Entwicklung von innovativen Energietechnologien in NRW zu forcieren und von neutraler Seite Wege aufzuzeigen, wie Unternehmen, Kommunen, Privatleute ökonomischer mit dem immer kostbarer werdenden Gut Energie umgehen oder erneuerbare Energien sinnvoll einsetzen können.

Die EnergieAgentur.NRW bietet in Kompetenz-Netzwerken den Unternehmen im Lande Plattformen für strategische Allianzen an. Darüber hinaus werden Energieberatungsleistungen in Form von Initial- und Contractingberatungen für Unternehmen, Verwaltungen sowie Informations- und Weiterbildungsangebote für Fach- und Privatleute angeboten. Schwerpunktbereiche sind u.a.: „Energieeffizienz und Erneuerbare Energien“, „Klimaschutz und Emissionshandel“, „Energieeffizientes und solares Bauen“, „Biomasse“ und „Solarenergie“. Somit steht die EnergieAgentur.NRW als zentraler Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung.

## Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen Mülheim & Business GmbH – Wirtschaftsförderung



INDUSTRIE- UND  
HANDELSKAMMER FÜR ESSEN,  
MÜLHEIM AN DER RUHR,  
OBERHAUSEN ZU ESSEN

### Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen

Die IHK zu Essen versteht sich als Klammer der gewerblichen Wirtschaft, als Drehscheibe für Information und Kommunikation sowie als Dienstleister für Unternehmen.

In diesem Zusammenhang setzen wir uns für ein nachhaltiges Wirtschaften ein, wobei ökonomische Belange ebenso wie ökologische Ziele zu beachten sind. Dabei will die IHK zu Essen Innovationen fördern und dadurch die Marktstellung ihrer Mitglieder stärken.

Hierzu ist das Projekt ÖKOPROFIT® nach unserer Auffassung sehr gut geeignet, da es durch seinen integrativen Ansatz Umweltaspekte ebenso berücksichtigt wie wirtschaftliche Belange.

### Mülheim & Business GmbH – Wirtschaftsförderung

Die Mülheim & Business GmbH ist ein Public-Private-Partnership der Stadt Mülheim an der Ruhr und der Mülheimer Wirtschaft in Form des UMW Unternehmerverbandes Mülheimer Wirtschaftsverband e.V. Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind wir der zentrale Ansprechpartner für die heimischen Unternehmen und One-stop-Agency für Unternehmensansiedlungen.

Zu unseren Aufgaben gehört unter anderem:

- Branchenorientierte Bestandsentwicklung
- Aufbau und Pflege von Unternehmensnetzwerken
- Akquisition und Neuansiedlung von Unternehmen
- Existenzgründungsberatung
- Fördermittelberatung und Kontaktvermittlung
- Standortmarketing und Investorenwerbung für den Wirtschafts- und Investitionsstandort Mülheim an der Ruhr
- Standort- und Flächenmanagement
- Behördenmanagement „Lotsenfunktion“

AM WALDTHAUSENPARK 2  
45127 ESSEN  
TEL.: 02 01 / 18 92 - 224  
FAX: 02 01 / 18 92 - 173  
WWW.ESSEN.IHK24.DE

KONTAKT:  
HEINZ-JÜRGEN HACKS  
HEINZ-JÜRGEN.HACKS@  
ESSEN.IHK.DE



MÜLHEIM & BUSINESS GMBH –  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

HAUS DER WIRTSCHAFT  
WIENSTRASSE 35  
45473 MÜLHEIM AN DER RUHR  
TEL.: 02 08 / 48 48 48  
FAX: 02 08 / 48 48 49  
WWW.MUELHEIM-BUSINESS.DE

KONTAKT:  
WILFRIED VERBURG  
W.VERBURG@MUELHEIM-BUSINESS.DE

Das Projekt ÖKOPROFIT®-Mülheim an der Ruhr wurde vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Mülheim an der Ruhr unterstützt.



AGENDABÜRO  
STADT MÜLHEIM AN DER RUHR  
REFERAT VI

AGENDA-LOKAL  
FRIEDRICHSTRASSE 9  
45466 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 455 60 07  
FAX: 02 08 / 455 58 60 07

[WWW.MUELHEIM-RUHR.DE](http://WWW.MUELHEIM-RUHR.DE)



ARS NUMERI WIRTSCHAFTSBERATUNG  
DAGMAR WOLSING

UNTERLEHBERG 18  
45219 ESSEN-KETTWIG

TEL.: 020 54 / 87 19 67

[WWW.ARSNUMERI.DE](http://WWW.ARSNUMERI.DE)